Universität Bamberg

Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik

Informationsbroschüre für die Erstsemestereinführung am 03. & 04. April 2014

Herzlich Willkommen an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Liebe Studentinnen und Studenten,

die Professoren und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg heißen Sie herzlich willkommen. Wir möchten Sie einladen, sich anhand dieser Broschüre eine erste Orientierung über die Universität und Ihr bevorstehendes Studium zu verschaffen sowie an der Erstsemestereinführung im Gebäude An der Weberei 5 am 3. und 4.04.2014 teilzunehmen.

Die Fakultät hat es sich zum Ziel gesetzt, die Studienanfänger vom ersten Tag an in den Universitätsbetrieb zu integrieren, universitäre „Irrwege“ zu vermeiden und Sie für eine aktive Teilnahme am Universitätsleben zu gewinnen. Dazu bieten wir Ihnen während der Erstsemestereinführungstage u.a. kurze Vorträge zu Fragen von allgemeinem Interesse an und greifen spezielle Themen in verschiedenen Tutorien auf. Den detaillierten Ablauf können Sie den nächsten Seiten dieser Broschüre entnehmen. Wir möchten Sie insbesondere ermuntern, sich gleich am Einführungstag Ihren individuellen Stundenplan für Ihr erstes Fachsemester zusammenzustellen und wichtige Ansprechpartner für die verschiedenen auf Sie zukommenden Studienangelegenheiten kennen zu lernen.

Die Erstsemestereinführung wird von der Fachschaft WIAI organisiert und aus dem „Aktionsprogramm zur Verkürzung der Studiendauer an den Universitäten Bayerns“ vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst finanziell unterstützt.

Die Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik wünscht Ihnen einen guten Start und viel Erfolg für Ihr Studium.

Inhaltsverzeichnis

1 Otto-Friedrich-Universität Bamberg 1

2 Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik 2

3 Zeitplan für die Erstsemestereinführung 3

4 Wirtschaftsinformatik 4

5 Studium und Prüfungssystem 5

6 Stundenplanerstellung 25

7 Virtuelle Hochschule Bayern 28

8 Virtueller Campus 29

9 Fremdsprachen 30

10 Auslandsangelegenheiten 33

11 Bibliothek 35

12 PC-Räume 41

13 Internetzugang für Studierende 43

14 Fachschaftsvertretung WIAI 45

15 WIAI.community 47

16 Wichtige Adressen und Tipps 48

17 Impressum 56

1 Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Die Universität Bamberg ist eine mittelgroße Universität mit einem klaren Profil in den Geistes- und Kulturwissenschaften, in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Humanwissenschaften, ergänzt durch anwendungsorientierte Informatiken. Die Universität gliedert sich in vier Fakultäten:

- Geistes- und Kulturwissenschaften (GuK),
- Sozial- und Wirtschaftswissenchaften (SoWi),
- Humanwissenschaften (HuWi),
- Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI)

Mit der jüngsten Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI) erweitert die Universität ihr Fächerprofil um moderne, interdisziplinär ausgerichteten Informatiken, die das geistes- und kulturwissenschaftliche sowie sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Gesamtprofil integrativ ergänzen. Die Fakultät WIAI mit rund 1000 Studierenden ist die kleinste Fakultät und stellt knapp 8% der Gesamtzahl der Studierenden

Die Universität verfügt über zahlreiche Gebäude an verschiedenen Standorten. Eine vollständige Aufstellung findet sich unter http://www.uni-bamberg.de/service/anreise/. Für Studierende der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik sind vorrangig folgende Standorte von Bedeutung:

- ERBA, An der Weberei 5, abgekürzt „**WE5**“ (u.a. Fakultät WIAI, Sprachenzentrum, Erba-Bibliothek, Cafeteria)
- Feldkirchenstraße 21, abgekürzt „**Feki**“ (u.a. Bibliothek, Mensa, Bereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften)
- Rechenzentrum, abgekürzt „**RZ**“, Feldkirchenstraße 21
- Kärntenstraße 7, abgekürzt „**Kä7**“ (Teilbereich der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, u.a. Lehrstuhl und Professur für Wirtschaftspädagogik)
- An der Universität, Am Kranen, abgekürzt „**KR**“ (u.a. Lehrveranstaltungen in Anwendungsfächern der GuK)
- Markusplatz 3, abgekürzt „**M3**“ (u.a. Lehrveranstaltungen in Anwendungsfächern der HuWi)
- Austraße 37, abgekürzt „**Au**“ (u.a. Zentrale Verwaltung, Studentenwerk)
- Kapuzinerstraße 16, 20/22 und 25, abgekürzt „**K16**“, „**K25**“ (u.a. Zentrale Verwaltung, allgemeine Studienberatung und Akademisches Auslandsamt)

Und zum Schluss ein bisschen Geschichte: Warum heißt die Universität **Otto-Friedrich**-Universität?

- Fürstbischof Melchior **Otto** Voit von Salzburg hat die Universität 1647 gegründet.
- Fürstbischof **Friedrich** Karl von Schönborn gilt als erster großer Gönner der Universität und erweiterte sie 1735 um eine juristische Fakultät.

2 Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik

Die zum Oktober 2001 an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg errichtete Fakultät *Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik* (WIAI) besitzt einen im deutschsprachigen Raum bislang einmaligen interdisziplinären Zuschnitt. Sie verbindet die auf den Wirtschaftswissenschaften und der Informatik aufbauende Wirtschaftsinformatik mit kultur- und humanwissenschaftlich ausgerichteten Angewandten Informatiken sowie klassischen Fachgebieten der Theoretischen und Praktischen Informatik. Damit verkörpert die Fakultät mit 15 forschungsstarken und international sichtbaren Lehrstühlen und Professuren in drei Fachgebieten die immer wichtiger werdende Dimension der nichttechnischen Anwendungsdomänen der Informatik:

- Das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik mit Studienangeboten in Wirtschaftsinformatik und International Information Systems Management besitzt an der Universität Bamberg eine lange Tradition: zum Wintersemester 1987/88 wurde in Bamberg der erste Studiengang Wirtschaftsinformatik an einer bayerischen Universität – der dritte in Deutschland – eingerichtet.
- Das Fachgebiet Angewandte Informatik mit Studienangeboten in Angewandter Informatik und – in Deutschland einmalig – Computing in the Humanities adressiert primär die Nutzung der Informatik in innovativen Anwendungen, insbesondere auch im geistes- und kulturwissenschaftlichen Bereich. Dies vermittelt Studierenden nicht nur die erforderlichen informatischen Grundlagen und Methoden, sondern führt sie zu einem umfassenden Qualifikationsprofil in den Digital Humanities.
- Das Fachgebiet Informatik mit Studiengängen in Software Systems Science konzentriert sich auf die im deutschen und internationalen Raum zunehmend an Bedeutung gewinnende Softwareentwicklung und Programmierung komplexer, vernetzter Systeme. Es beschäftigt sich mit einem breiten Spektrum praxisorientierter Informatiken von logischen Grundlagenfragen über Netzwerktechnologien bis hin zur Programmierung und Analyse verteilter und mobiler Softwaresysteme.

In unseren bald 10 Bachelor- und Masterstudiengängen sind derzeit nahezu 1000 Studierende eingeschrieben. Das forschungsnahe und international orientierte Studium an der Fakultät – einschließlich studienbegleitender Auslandsaufenthalte und englischsprachiger Masterstudiengänge – zeichnet sich insbesondere durch eine erstklassige Betreuung der Studierenden sowie eine moderne Ausstattung mit Vorlesungs- und Seminarräumen, zahlreichen Laboren und einer Fachbibliothek an dem neuen Unistandort auf der Erba-Insel aus. Unsere Absolventinnen und Absolventen sind wegen unserer anwendungsbezogenen Ausrichtung innerhalb eines zukunftsgerichteten, sorgfältig aufeinander abgestimmten Studienangebots auch international eine Besonderheit.

3 Zeitplan für die Erstsemestereinführung

Donnerstag, 3. April 2014	
09:00 – 10:30	**Alle Studiengänge - Plenumsveranstaltung in Raum** `WE5/00.022` *Bekanntgabe der Gruppeneinteilung und Treffpunkte für den weiteren Tag!* • Prof. Dr. Gerald Lüttgen, Dekan der Fakultät • Prof. Dr. Christoph Schlieder, Studiendekan der Fakultät • Prof. Michael Mendler, PhD, Auslandsbeauftragter der Fakultät • Prof. Dr. Ute Schmid, Frauenbeauftragte der Fakultät • Alexander Ostermann, Studienberatung der Universität Bamberg • Markus Kättner, Sprecher der Fachschaft
10:45 – 12:00	**Bachelor-Studiengänge - Facheinführung** • Angewandte Informatik (Hans-Christian Sperker) `WE5/03.004` • Wirtschaftsinformatik (Anna Kupfer) `WE5/00.022` • International Information Systems Management (Dr. Sven Laumer) `WE5/04.004` • Software Systems Science (Dr. Alexander Heußner) `WE5/03.098` **Master-Studiengänge - Tutorien** • Führung durch die Universität, Kennenlernen der Fachschaft
Mittagspause	
13:00 – 14:15	**Bachelor-Studiengänge - Tutorien** • Führung durch die Universität, Kennenlernen der Fachschaft **Master-Studiengänge Facheinführung** • Angewandte Informatik (Mirko Fetter) `WE5/03.004` • Wirtschaftsinformatik (Thomas Friedrich) `WE5/04.003` • Wirtschaftspädagogik / WI (Johannes Krell) `WE5/02.020` • Computing in the Humanities (Olga Yanenko) `WE5/02.045`
14:15 – 15:00	**Alle Studiengänge - Weitere Tutorien** • Einführung Onlinedienste, Serviceeinrichtungen
15:00 – 16:00	**Kennenlern-Nachmittag im Foyer der ERBA** • **„Get Together“** mit Professoren und Mitarbeitern der Fakultät
Gegen 18:30	**Gemeinsame Kneipentour durch Bamberg** • Treffpunkt: ZOB (Zentraler Omnibus Bahnhof)

Freitag, 4. April 2014	
12:30 – 13:15	**Gemeinsames Mittagessen** • Treffpunkt: Vor der Mensa an der Feldkirchenstraße 21
13:15 – 13:45	**Kurze Führung durch den Standort Feldkirchenstraße**
ab 13:45	**Weiterführendes Tutorium** • Stundenplanerstellung mit individueller Betreuung im Rechenzentrum der Universität, Feldkirchenstraße 21.

4 Wirtschaftsinformatik

Gegenstand der Wirtschaftsinformatik in Forschung, Lehre und Praxis sind Informationssysteme in Wirtschaft und Verwaltung sowie in privaten Haushalten. Informationssysteme dienen dort zur Lenkung von Leistungsprozessen oder zur Erstellung informationeller Dienstleistungen für unternehmensinterne und unternehmensexterne Nachfrager. Die Aufgaben eines Informationssystems umfassen alle Formen der Transformation, Speicherung, Bereitstellung und Übertragung von Informationen. Aufgabenträger eines Informationssystems sind Mensch-Maschine-Systeme, die aus Personen und Rechnern sowie aus Mitteln zur Kommunikation zwischen diesen Komponenten bestehen.

Das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik befasst sich mit den Struktur- und Verhaltenseigenschaften von Informationssystemen, mit den Vorgehensweisen bei der Entwicklung und beim Betrieb dieser Systeme sowie mit den ökonomischen und sozialen Implikationen des Betriebs derartiger Systeme. Dabei ergeben sich Bezüge sowohl zu den Wirtschaftswissenschaften wie auch zur Informatik. Die Einsatzfelder von Informationssystemen liegen derzeit überwiegend im betrieblichen Bereich, so dass nachfolgend bei den wirtschaftswissenschaftlichen Bezügen vor allem diejenigen zur Betriebswirtschaftslehre (BWL) behandelt werden.

Durch das Bachelorstudium der Wirtschaftsinformatik soll die Fähigkeit erworben werden, die im Bereich der Wirtschaftsinformatik auftretenden Probleme mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu lösen, diese wissenschaftlichen Methoden weiter zu entwickeln und darüber hinaus einen angemessenen Beitrag zur Lösung fachübergreifender Probleme zu erbringen. Ein weiteres Ziel ist die Fähigkeit zur selbstständigen Weiterbildung, wie dies die dynamische Entwicklung des Faches erfordert. Das Studium der Wirtschaftsinformatik ist methoden- wie auch anwendungsorientiert und bereitet die Studierenden auf vielfältige berufliche Einsatzmöglichkeiten vor. Durch die Wahlmöglichkeiten im Bereich des Fachstudiums besteht die Möglichkeit einer spezifischen Ausrichtung der Studienschwerpunkte.

5 Studium und Prüfungssystem

5.1 Allgemeine Hinweise

Wichtige Informationen zum Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik befinden sich in folgenden Dokumenten:

- **Studien- und Fachprüfungsordnung** (StuFPO) für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik
- **Allgemeine Prüfungsordnung** (APO) für Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- **Modulhandbuch** für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik
- **Modultabelle** für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik

Diese Dokumente können unter http://www.uni-bamberg.de/wiai/po-sto/ als PDF-Dokument heruntergeladen werden oder sind, soweit verfügbar, im Dekanat, Raum WE5/01.090, Tel.: 863-2801, erhältlich. Das Dekanat hat von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.
Darüber hinaus sollten Sie sich direkt zu Beginn des Studiums im Virtuellen Campus in den Kurs „**Informationen des Prüfungsausschusses Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik/WI**“ unter http://vc.uni-bamberg.de/moodle/course/view.php?id=542 eintragen und zusätzlich händisch das „**Diskussionsforum zum Bachelor WI**“ abonnieren. Zudem tragen Sie sich bitte im WI-Info-Kurs unter http://vc.uni-bamberg.de/moodle/course/view.php?id=958 ein, um automatisch alle nicht-prüfungsrelevanten News zu dem Studiengang per E-Mail zu bekommen.

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen sind nicht rechtsverbindlich. Sie ersetzen nicht das sorgfältige Studium der Studien- und Prüfungsordnungen!

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik kann entweder in Vollzeit oder in Teilzeit studiert werden. Für das Studium in Vollzeit gelten die oben genannten Ordnungen, während für das Studium in Teilzeit zusätzlich die Ordnung für das Teilzeitstudium (http://www.uni-bamberg.de/?id=49925) gilt. Im Weiteren wird von einem Vollzeitstudium ausgegangen.

5.2 Ansprechpartner

5.2.1 Service Desk

Die Fakultät WIAI verfügt über einen Service Desk. Dieser ist für alle Studierenden der Wirtschaftsinformatik erster Ansprechpartner bei:

- der Schwerpunktbildung (bspw. im Profilbildungsstudium)
- Prüfungs- und Studienordnungsproblemen
- Unklarheiten bzgl. Modultabelle oder Modulhandbuch
- sämtlichen fachspezifischen Fragen und Sachverhalten

Ihr Service Desk-Mitarbeiter ist: **Christian Jentsch, M.Sc.**

☎ Telefon:	863-2778
Raum:	WE5/01.088
Sprechstunde:	Mo - Mi: 9:30 - 11:30 & 13:00 - 15:00 (und nach Vereinbarung)

Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten:
✉ servicedesk.wi@uni-bamberg.de

5.2.2 Fachstudienberatung

Alle Fragen und Probleme, die nicht durch den Service Desk geklärt werden können, werden von diesem *automatisch* an die Fachstudienberatung WI weitergegeben und von dieser bearbeitet. Der Fachstudienberater für den Bachelor Wirtschaftsinformatik ist:

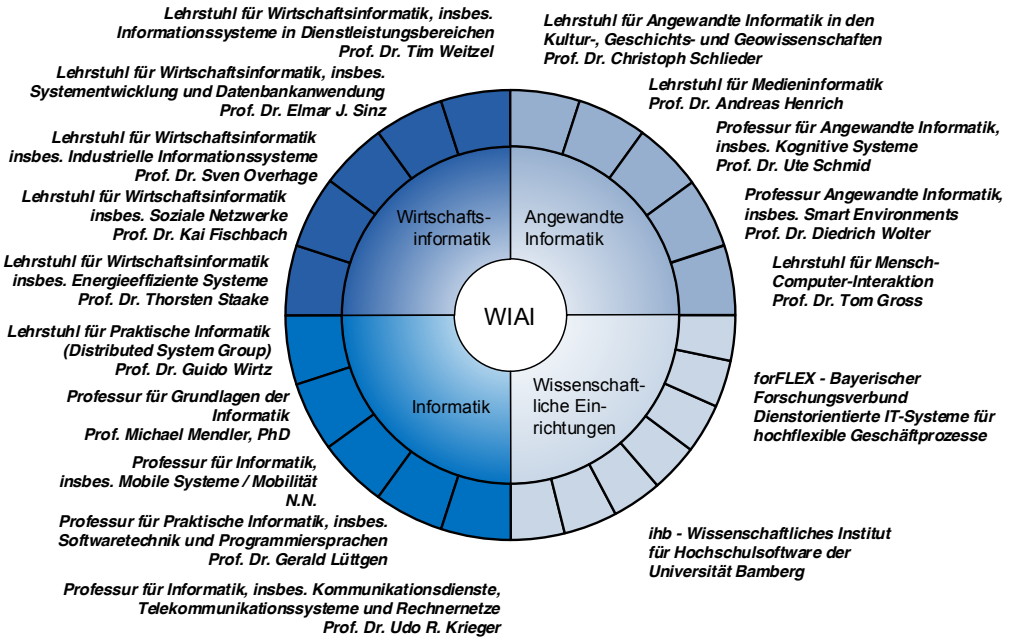
Dipl.-Kffr. Univ. Anna Kupfer

☎ Telefon:	863-2079
✉ E-Mail:	anna.kupfer@uni-bamberg.de
Raum:	WE5/02.055
Sprechstunde:	Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung per Telefon oder Mail.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Problemen immer an den Service Desk!
Die Weiterleitung Ihrer Anfrage an die Fachstudienberatung erfolgt bei Bedarf.

5.3 Lehrstühle der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik

Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik



Nähere Informationen zu einzelnen Lehrstühlen finden Sie unter:

http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/wiai/faecher

5.4 Dauer des Studiums

Der Bachelorstudiengang führt in der Regelstudienzeit von 7 Semestern zum Abschluss Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik (Information Systems). Die Dauer des Studiums ist durch die Höchststudiendauer auf max. 9 Semester begrenzt (siehe StuFPO § 30 (2)).

5.5 Modularisierung

Die Lerninhalte und Prüfungen des Studiums sind in Modulgruppen gegliedert. Die Modulgruppen finden Sie im Anhang 1 der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik (vgl. auch Abschnitt 4.11 – Bachelorstudium und Bachelorprüfung). Modulgruppen bestehen aus Modulen. Ein Beispiel für ein Modul ist „Grundlagen betrieblicher Informationssysteme“. Die an der Fakultät WIAI angebotenen Module finden sich in oben erwähntem Modulhandbuch gelistet und beschrieben. Dort finden Sie zu jedem Modul insbesondere die folgenden Informationen:

- Eine **Kurzbezeichnung** für das Modul (z.B. SEDA-GbIS-B für „Grundlagen betrieblicher Informationssysteme“).

- Die **Modulgruppe(n)**, zu der/denen das Modul zugeordnet ist.
- **Lernziele und Kompetenzen**, die in diesem Modul erworben werden.
- Die **ECTS-Punkte**, die bei erfolgreichem Bestehen des Moduls angerechnet werden (für eine Beschreibung des ECTS-Systems: s. Kapitel 5.6).
- Die **Bedingungen für ein erfolgreiches Bestehen**, d.h. für die Anrechnung der ECTS-Punkte (z.B. „Bestehen der Abschlussklausur“).
- Der geschätzte über das gesamte Semester verteilte **Arbeitsaufwand** für dieses Modul in Stunden. Dieser errechnet sich üblicherweise aus den ECTS-Punkten.
- Die **Voraussetzungen** für das Belegen des Moduls. Hier können entweder allgemeine Aussagen getroffen werden (z.B. „gute Programmierkenntnisse in Java“), oder aber konkrete andere Module genannt werden, die man vorher absolviert haben sollte (z.B. „Inhalte des Moduls Mathematik für Informatiker“). Beachten Sie, dass der jeweilige Dozent davon ausgeht, dass Sie diese Voraussetzungen erfüllen!
- Die einem Modul zugeordneten **Lehrveranstaltungen** (z.B. eine Vorlesung und eine Übung).
- Die einem Modul zugeordneten **Prüfungen** (z.B. eine Klausur von 90 Minuten).

Das jeweils aktuelle Modulangebot für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik wird i.d.R. zum Beginn eines Wintersemesters in Form einer Modultabelle im Internet bekannt gegeben und ist ein Jahr lang gültig. Die Modultabelle finden Sie unter folgender Adresse:

http://www.uni-bamberg.de/ba-wi/dokumente/

5.6 European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

Das European Credit Transfer and Accumulation System weist jedem Modul eine bestimmte Anzahl an ECTS-Punkten zu. ECTS ist ein System zur Anerkennung und Übertragung von Studien- und Prüfungsleistungen, das auf dem Arbeitspensum beruht, das ein Studierender für ein Modul, durchschnittlich über das gesamte Semester gerechnet, benötigt.
Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitspensum von ca. 30 Stunden. Beachten Sie also bei der Planung eines Semesters, dass eine Veranstaltung mit mehr ECTS-Punkten typischerweise auch mehr Zeitaufwand bedeutet.
ECTS-Punkte sammelt man im Laufe des Studiums durch das erfolgreiche Bestehen von Modulen. In den „ECTS-Bedingungen“ eines Moduls ist festgelegt, welche Bedingungen hierfür notwendig sind. Dies sind beispielsweise das Bestehen einer Klausur, einer mündlichen Prüfung oder das Anfertigen von Hausarbeiten.
Gleichzeitig wird durch die ECTS-Punkte auch festgelegt, mit welchem Gewicht die in den einzelnen Modulen erzielten Noten in die Gesamtnote der Bachelorprüfung eingehen (Ausnahme: Grundlagenmodule, siehe 5.11 Pflicht- und Wahlpflichtbereiche im Basisstudium).
Es existieren für die Bachelorstudiengänge Punktegrenzen, welche zwingend erreicht

werden müssen, da andernfalls ein erfolgreicher Abschluss des Studiums unmöglich erscheint.
Hier ein Auszug aus StuFPO § 34 (4):

„Im Verlauf des Studiums sind

1. bis zum Ende des dritten Fachsemesters mindestens 25 ECTS-Punkte,
2. bis zum Ende des vierten Fachsemesters mindestens 50 ECTS-Punkte,
3. bis zum Ende des fünften Fachsemesters mindestens 75 ECTS-Punkte,
4. bis zum Ende des sechsten Fachsemesters mindestens 100 ECTS-Punkte,
5. bis zum Ende des siebten Fachsemesters mindestens 125 ECTS-Punkte und
6. bis zum Ende des achten Fachsemesters mindestens 150 ECTS-Punkte

in den Modulgruppen gemäß Anhang 1 zu erbringen. Wird die jeweilige Punktzahl nicht erreicht, erlischt die Zulassung zur Bachelorprüfung.“ Das bedeutet, dass Sie Ihr aktuelles Studium in Bamberg **nicht** fortsetzen können.
Beachten Sie, dass diese Grenzen weit unterhalb des normalem Studienfortschritts von durchschnittlich 30 ECTS pro Semester liegen. So sind bis zum Ende des dritten Fachsemesters eigentlich an die 90 ECTS anstatt der 25 ECTS nach der Mindestpunktegrenze zu erwarten.

Weiterhin sind über das ECTS-System noch andere kritische Punktsummen-Werte definiert: So sind zum Beispiel als Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit mindestens 120 bereits erreichte ECTS-Punkte nötig.

5.7 Lehrveranstaltungen

Jedem Modul sind eine oder mehrere Lehrveranstaltungen zugeordnet, in denen die zum Bestehen des Moduls notwendigen Kenntnisse/Fähigkeiten vermittelt werden. Beispielsweise finden sich im Modulhandbuch folgende Lehrveranstaltungen zum Modul SEDA-GbIS-B: „Vorlesung Grundlagen betrieblicher Informationssysteme“ und „Übung Grundlagen betrieblicher Informationssysteme“. Informationen zum Belegen von Lehrveranstaltungen und insbesondere zur Stundenplanerstellung finden Sie weiter unten im Abschnitt 6 „Stundenplanerstellung“.
Beachten Sie, dass die meisten Lehrveranstaltungen entweder nur im Wintersemester (WS) oder nur im Sommersemester (SS) angeboten werden. Typischerweise wird eine Lehrveranstaltung nur in einem der beiden Semester in einem jährlichen Zyklus gehalten.

5.7.1 Vorlesungen

Vorlesungen dienen dazu, in Gegenstand und Inhalt der einzelnen Fächer einzuführen, mit den Denkansätzen und Grundbegriffen der Fächer vertraut zu machen und einen

systematischen Überblick über das Stoffgebiet der Fächer zu geben. Einer Vorlesung ist üblicherweise eine Übung zugeordnet. Die Teilnehmerzahl ist nicht beschränkt. Der Stoff einer Vorlesung (sowie der dazugehörigen Übung) wird in vielen Fällen durch eine schriftliche Klausur von 90 Minuten abgeprüft. In einigen Veranstaltungen ist es möglich, dass in die Bewertung semesterbegleitende Leistungen (bewertete Übungsaufgaben, sog. Studienleistungen oder
Assignments) eingebracht werden können. Die Details zur Leistungserbringung entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.

5.7.2 Übungen

Übungen dienen dem Erwerb notwendiger methodischer und technischer Fertigkeiten durch Übung an konkreten Aufgaben oder Fällen sowie der Vertiefung von Inhalten anhand konkreter Anwendungen.

5.7.3 Seminare

Seminare sind Veranstaltungen, in denen spezifische Fragestellungen der verschiedenen Teilgebiete der Wirtschaftsinformatik erweitert und diskutiert werden. Sie dienen im Rahmen der Erarbeitung bestimmter fachbezogener Themen dem Erwerb vertiefter Kenntnisse in einem Teilgebiete und bieten Gelegenheit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten. Grundkenntnisse der jeweiligen Fächer werden vorausgesetzt. Eine Seminarleistung besteht üblicherweise in der Erarbeitung wissenschaftlicher Literatur, einem mündlichen Vortrag sowie einer schriftlichen Seminararbeit. Die Teilnehmerzahl in Seminaren ist beschränkt.

5.7.4 Projekte

Projekte bieten den Studierenden die Gelegenheit das bisher erlernte Wissen und Können in einem Fachbereich ihrer Wahl anzuwenden und zu vertiefen. Hierbei wird meist eigenständig oder in Kleingruppen eine praxisnahe Aufgabe umgesetzt die zum Abschluss in einer Projektpräsentation vorgestellt wird.

5.8 Flexibles Prüfungssystem

Jedem Modul sind eine oder mehrere Prüfungen zugeordnet (ebenfalls im Modulhandbuch beschrieben). Üblicherweise ist das Bestehen der Prüfung(en) eines Moduls Voraussetzung für das Erhalten der ECTS-Punkte.

5.8.1 Studienbegleitende Prüfungen

Die Bachelor-Prüfungen werden studienbegleitend in Teilprüfungen pro Modul abgelegt. Eine spezielle Abschlussprüfung für das gesamte Bachelorstudium gibt es nicht. Dadurch wird den Studierenden weitgehende Freiheit bei der individuellen Gestaltung ihres Studiums hinsichtlich der zeitlichen Verteilung der Prüfungen auf Semester eingeräumt. Zum Ende eines jeden Semesters besteht Gelegenheit, sich den Bachelorprüfungen zu unterziehen. So können sich die Studierenden frei entscheiden, an welchen der angebotenen Prüfungen sie im jeweiligen Semester teilnehmen wollen.

5.8.2 FlexNow!

Die Anmeldung zu Prüfungen erfolgt über das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Bamberg FlexNow.

https://flexnow.zuv.uni-bamberg.de

Die für dieses System benötigten Zugangsdaten (baxxxx-Nummer, Passwort) sowie Transaktionsnummern (TANs) sollten Sie bei der Einschreibung erhalten haben. Eine Dokumentation über die Funktionen und Bedienung des Systems finden Sie auf der FlexNow!-Webseite.
Halten Sie bei der Anmeldung zu Prüfungen unbedingt die **Anmeldefrist** ein. Diese wird sowohl durch Aushang als auch auf der Homepage des Prüfungsausschusses sowie im FlexNow! selbst bekannt gegeben und liegt typischerweise recht früh im Semester. Zusätzlich ist es möglich, sich innerhalb der (etwas später im Semester liegenden) Abmeldefrist doch noch gegen eine Prüfungsteilnahme zu entscheiden. Nach Verstreichen der

Abmeldefrist können Sie nicht mehr von der Prüfung zurücktreten!
Bei Problemen mit der An- oder Abmeldung im FlexNow!-System setzen Sie sich bitte mit der zuständigen Ansprechpartnerin im Prüfungsamt in Verbindung:

Frau Heike Schick
☎ Tel.: 0951/863-1037
✉ wiai-pruefungen@uni-bamberg.de

http://www.uni-bamberg.de/pruefungsamt

5.8.3 Wiederholung von Prüfungen

Laut APO § 11 (4) ist innerhalb der Höchststudiendauer eine Wiederholung von nicht bestandenen Prüfungen einmal oder mehrmals möglich. Dabei müssen allerdings die in Abschnitt 5.6 dieser Broschüre bereits erwähnten ECTS-Grenzen gemäß § 34 (4) StuFPO eingehalten werden.
Die Bachelorarbeit kann gemäß APO § 18 nur einmal wiederholt werden.

Beachten Sie, dass sich die Prüfungsinhalte immer auf das Semester beziehen, in dem die zu prüfende Veranstaltung das letzte Mal angeboten wurde. Falls Sie beispielsweise im SS 2014 eine jährlich angebotene Vorlesung hören, so werden diese Inhalte in der Prüfung im SS 2014 und im WS 2014/15 geprüft. In der Prüfung im SS 2015 hingegen sind die Inhalte der Veranstaltung aus dem SS 2015 relevant – auch für diejenigen, die diese Prüfung aufgrund Nichtbestehen wiederholen. In Ausnahmefällen ist es auch möglich, dass ein Modul und damit auch die zugehörige Prüfung nicht länger angeboten wird. In solchen Fällen gibt es dann eine Prüfung im Semester in dem das Modul angeboten wurde und eine einzige Wiederholungsprüfung im darauffolgenden Semester. Im obigen Beispiel kann man die Prüfung also im SS 2014 oder im WS 2014/15 ablegen, anschließend jedoch nicht mehr. Dies gilt ebenfalls für diejenigen, die diese Prüfung aufgrund von Nichtbestehen wiederholen.

5.9 Struktur des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik

Das Studium ist in ein Basis- und ein Profilbildungsstudium gegliedert. Das Basisstudium umfasst allgemeine Inhalte für den ersten berufsqualifizierenden Abschluss, das Profilbildungsstudium dient dagegen einer an persönlichen Interessen und spezifischen Anforderungen an einen späteren Beruf ausgerichteten Vertiefung des Studiums.
Das Basisstudium wird weiter unterteilt in ein Fach- und ein Kontextstudium. Ersteres dient der Vermittlung von Kenntnissen in den Kerngebieten sowie in angrenzenden Disziplinen der Wirtschaftsinformatik, das Kontextstudium umfasst dagegen kulturelle, Handlungs- und Reflexionskomponenten.

<table>
<tr><td colspan="4">Bachelorstudium (7 Semester, mind. 210 ECTS-Punkte)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Basisstudium (6 Semester, 180 ECTS-Punkte)</td><td rowspan="3">Profilbildungs-studium
1 Semester, 30 ECTS-Punkte</td></tr>
<tr><td colspan="2">Fachstudium (ca. 90%)</td><td rowspan="2">Kontextstudium
ca. 10% des Basisstudiums</td></tr>
<tr><td>Kontaktstudium
ca. 2/3 des Fachstudiums, ca. 60% des Basisstudiums</td><td>Angeleitetes Selbststudium ca. 1/3 des Fachstudiums, ca. 30% des Basisstudiums</td></tr>
</table>

5.10 Bachelorstudium und Bachelorprüfung

Die Lehrinhalte des Basis- und des Profilbildungsstudiums setzen sich zusammen aus

- den spezifischen Kerngebieten der Wirtschaftsinformatik,
- den Lehrinhalten der Wirtschaftswissenschaften,
- den Lehrinhalten der Informatik

sowie den zugehörigen Grundlagen der Mathematik und Logik sowie dem Kontextstudium.
Unter den Kerngebieten der Wirtschaftsinformatik werden diejenigen Wissensgebiete verstanden, die Ansätze der Wirtschaftswissenschaften und der Informatik integrieren und darauf aufbauend eigene, für die Wirtschaftsinformatik spezifische Konzepte, Modelle und Methoden entwickeln. Beispiele für solche Kerngebiete sind das Informationsmanagement, oder die Entwicklung von betrieblichen Anwendungssystemen.
Bei den wirtschaftswissenschaftlichen Lehrinhalten liegt der Schwerpunkt auf einer betriebswirtschaftlich ausgerichteten Grundlagen- und Querschnittsausbildung, wie sie im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre vermittelt wird. Der Grund dafür ist, dass IS sämtliche Funktionsbereiche der Unternehmung tangieren. In vielen Fällen ist gerade die Integration dieser Bereiche eine zentrale Aufgabe des IS. Neben dieser Querschnittsbildung ist eine Vertiefung in wenigstens einer speziellen Betriebswirtschaftslehre oder einem Gebiet der Volkswirtschaftslehre wünschenswert.

Von den Lehrinhalten der Informatik sind diejenigen Teile der theoretischen und insbesondere der praktischen Informatik relevant, die Grundlagen für die Kerngebiete der Wirtschaftsinformatik darstellen. Lehrinhalte der technischen Informatik sind in Form einer funktionalen Betrachtung der Hardwareebene von Interesse, insgesamt aber für die Wirtschaftsinformatik von nachgeordneter Bedeutung.

Das Basisstudium ist in die folgenden Modulgruppen gegliedert, in denen jeweils die angegebene Summe an ECTS-Punkten erbracht werden muss:

	Modulgruppe	ECTS[1]
A1	Wirtschaftsinformatik	42
A2	Informatik	36 - 39
A3	Betriebswirtschaftslehre (BWL) / Volkswirtschaftslehre (VWL) / Recht	42
A4	Quantitative Methoden	27 - 30
A5	Kontextstudium	15
A6	Seminar	3
A7	Bachelorarbeit	12
		180

Für das Profilbildungsstudium werden 4 Alternativen (B1 bis B4) angeboten, von denen genau eine zu wählen ist. Nähere Informationen zu den Alternativen finden Sie in der Modultabelle:

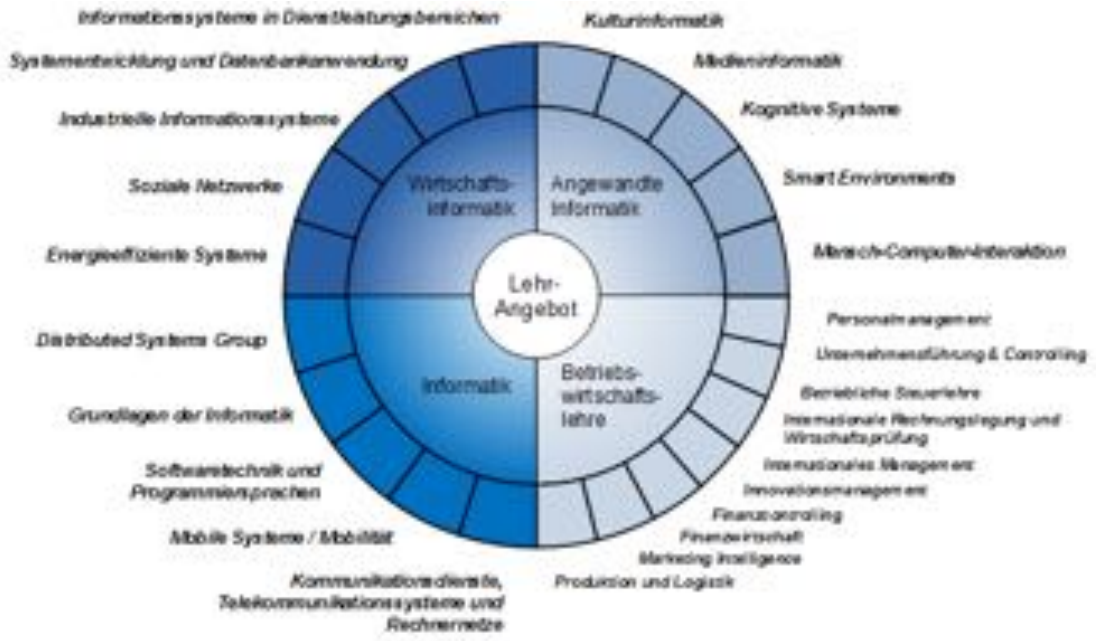
	Modulgruppe	ECTS
B1	Weitere Module aus dem Bachelorprogramm Wirtschaftsinformatik (A1 - A4), International Information Systems Management (A4, A6), Angewandte Informatik (A3, A6) und/oder dem Masterprogramm Wirtschaftsinformatik	18
	Projektarbeit	12
B2	Weitere Module aus dem Bachelorprogramm Wirtschaftsinformatik (A1 -A4), International Information Systems Management (A4, A6), Angewandte Informatik (A3, A6) und/oder dem Masterprogramm Wirtschaftsinformatik	30
B3	Gelenktes Auslandsstudium	30
B4	Profilbildungsstudium Wirtschaftspädagogik	30
		30

[1] Wird im Folgenden als abgekürzte Schreibweise für ECTS-Punkte verwendet!

Die Summe der zu erbringenden ECTS-Punkte beträgt 210. Bei einer Regelstudienzeit von 7 Semestern sind also im Durchschnitt pro Semester 30 ECTS zu erbringen.

Die nachfolgende Grafik zeigt das Lehrangebot für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik, aus denen der individuelle Studienplan zusammengestellt werden kann, in grafischer Form:

Lehrangebot Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik



Die im äußeren Ring dargestellten Fächer sind den vier Fächergruppen **Wirtschaftsinformatik, Angewandte Informatik, Informatik und Betriebswirtschaftslehre** zugeordnet. Die drei erstgenannten Fächergruppen werden von der Fakultät Wirtschaftinformatik und Angewandte Informatik, die Fächergruppe Betriebswirtschaftslehre von der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften angeboten. Lehrinhalte und Informationen zu den einzelnen Modulen können auf den Internetseiten der beiden Fakultäten eingeholt werden.

5.11 Pflicht- und Wahlpflichtbereiche im Basisstudium

Die innerhalb der Modulgruppen zu sammelnden ECTS-Punkte sind in Pflicht- und Wahlpflichtbereiche aufgeteilt. Im Pflichtbereich haben Sie keine Wahlmöglichkeit, sondern müssen bestimmte Module belegen. Im Wahlpflichtbereich besteht in gewissem Rahmen eine Wahlmöglichkeit. Die nachfolgende Tabelle orientiert sich an den Festlegungen in Anhang 1 der Fachprüfungsordnung.

	Modulgruppe	Pflicht (in ECTS)	Wahlpflicht (in ECTS)	Summe (in ECTS)
A1	Wirtschaftsinformatik	24	18	42
A2	Informatik	18	18 - 21	36 - 39
A3	BWL/VWL/Recht	18	24	42
A4	Quantitative Methoden	18	9 - 12	27 - 30
A5	Kontextstudium		15	15
A6	Seminar		3	3
A7	Bachelorarbeit		12	12
				180

Das Profilbildungsstudium wird in dieser Broschüre nicht weiter erläutert, da es erst zum Ende des Studiums hin absolviert werden sollte und daher für die Erstsemestereinführung nur eine untergeordnete Rolle spielt.
Im Folgenden wird der Aufbau der einzelnen Modulgruppen weiter erläutert. Welche Module den Pflicht- und Wahlpflichtbereichen der einzelnen Modulgruppen zugeordnet sind, legt die Studien- und Fachprüfungsordnung (StuFPO) fest. Zur besseren Übersicht finden Sie diese Informationen auch in der Modultabelle, die Sie in ihrer aktuellen Fassung hier finden: http://www.uni-bamberg.de/ba-wi/dokumente/. Rechtsverbindlich ist allein die Studien- und Fachprüfungsordnung (StuFPO)! Die Beschreibungen der Module können Sie dem Modulhandbuch der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik entnehmen, das Sie ebenfalls unter dieser Adresse finden (vgl. auch Abschnitt Modularisierung). Als **Grundlagenmodule** (GM) gekennzeichnete Module gehen nicht in die Endnote der Bachelorprüfung ein (§10(4) APO). Gleiches gilt für Module im Kontextstudium (A5). Beachten Sie aber, dass alle Noten im Transcript of Records ausgewiesen werden, auch die der Grundlagenmodule und des Kontextstudiums.

5.11.1 A1 Wirtschaftsinformatik

Die Modulgruppe A1 umfasst die Kerngebiete der Wirtschaftsinformatik.

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	GM	ECTS	Vorauss.[2]
	Pflichtbereich			**24**	
SEDA-GbIS-B	Grundlagen betrieblicher Informationssysteme	WS	X	6	–
IIS-EBAS-B	Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen	SS	X	6	SEDA-GbIS-B
SNA-IWM-B	Informations- und Wissensmanagement	SS		6	SEDA-GbIS-B
IIS-WI-Proj-B	Wirtschaftsinformatik-Projekt zu Industriellen Informationssystemen	SS		6	–
	⇑ *oder*[3] ⇓				
SEDA-WI-Proj-B	Wirtschaftsinformatik-Projekt zur Systementwicklung	WS		6	SEDA-GbIS-B DSG-EidI-B
	Wahlpflichtbereich			**18**	
Hier können bei begründeten Antrag max. 6 ECTS aus der IISM-Modulgruppe A6 eingebracht werden.					
SEDA-MobIS-B	Modellierung betrieblicher Informationssysteme	WS		6	SEDA-GbIS-B
IIS-E-Biz-B	E-Business	WS		6	–
SEDA-DMS-B	Datenmanagementsysteme	SS		6	SEDA-GbIS-B
ISDL-eFin-B	Electronic Finance	SS		6	SEDA-GbIS-B Mathe-B-01 Stat-B-01
ISDL-ITCon-B	IT-Controlling	WS		6	SEDA-GbIS-B
EESYS-GEI-B	Grundlagen der Energieinformatik	WS		6	–

[2] Angegebene Module oder vergleichbare Kenntnisse
[3] Nur **eines** der beiden Module muss belegt werden!

5.11.2 A2 Informatik

Die Modulgruppe A2 umfasst die Lehrinhalte der Informatik.

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	GM	ECTS	Vorauss.[2]
	Pflichtbereich			**18**	
DSG-EiAPS-B	Einführung in Algorithmen, Programmierung und Software	WS	X	6	–
DSG-EiRBS-B	Einführung in Rechner- und Betriebssysteme	SS	X	6	–
SWT-SWE-B	Software Engineering for Information Systems	WS	X	6	MI-AuD-B
	Wahlpflichtbereich I			**12**	
GdI-GTI-B	Grundlagen der Theoretischen Informatik	SS		6	GdI-MfI-1 DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B
GdI-NPP-B	Nichtprozedurale Programmierung	WS		6	GdI-MfI-1 DSG-EiAPS-B
KTR-Datkomm-B	Datenkommunikation	WS		6	GdI-MfI-1 MI-AuD-B DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B
SWT-SWL-B	Software Engineering Lab	WS		6	MI-AuD-B SWT-FSE-B
MI-AuD-B	Algorithmen und Datenstrukturen	SS		6	DSG-EiAPS-B
	Wahlpflichtbereich II			**6-9**	
Hier können zusätzlich die nicht gewählten Module aus dem Wahlpflichtbereich I eingebracht werden.					
DSG-AJP-B	Fortgeschrittene Java-Programmierung	SS		3	DSG-EiAPS-B
DSG-PKS-B	Programmierung komplexer interagierender Systeme	WS		3	DSG-EidI-B
DSG-IDistrSys	Introduction to Distributed Systems	SS		6	DSG-EiAPS-B
SWT-IPC-B	Imperative Programming Using C	WS		3	MI-AuD-B
GdI-SaV-B	Logik (Specification and Verification)	WS		6	GdI-MfI-1 DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B
KInf-GeoInf-B	Geoinformationssysteme	SS		6	GdI-MfI-1 MI-AuD-B
KogSys-IA-B	Intelligent Agents	SS		6	GdI-MfI-1 MI-AuD-B
HCI-IS-B	Interaktive Systeme	WS		6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B
MI-WebT-B	Web-Technologien	SS		6	DSG-EiAPS-B MI-EMI-B
MI-EMI-B	Einführung in die Medieninformatik	WS		6	–

5.11.3 A3 Betriebswirtschaftslehre/Volkswirtschaftslehre/Recht

Die Modulgruppe A3 enthält die wirtschaftswissenschaftlichen Lehrinhalte.

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	GM	ECTS	Vorauss.[2]
	Pflichtbereich			**18**	
BSL-B-00	Einführung in die BWL	WS/SS	X	6	–
IRWP-B-01	Buchführung	WS/SS	X	6	–
Recht-B-01	Öffentliches Recht mit Europabezug	WS	X	6	–
	⇑ *oder*[3] ⇓				
Recht-B-02	Privatrecht	SS	X	6	–
	Wahlpflichtbereich			**24**	
UFC-B-02	Kosten-, Erlös - und Ergebniscontrolling	WS		6	–
Market-B-01	Marketing-Management	SS		6	–
IntMan-B-01	Grundlagen des Internationalen Managements	SS		6	–
Finanz-B-01	Unternehmensfinanzierung I	WS		6	–
IRWP-B-02	Rechnungslegung nach HGB	SS		6	–
PM-B-01	Grundlagen des Personalmanagements	WS		6	–
PuL-B-01	Produktions- und Logistikmanagement I	SS		6	–
BSL-B-01	Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	WS/SS		6	–
BFC-B-01	Einführung in das Banking und Finanzcontrolling	SS		6	–
BSL-B-02	Grundlagen der internationalen Steuerlehre	WS/SS		6	–
Inno-B-01	Grundlagen des Innovationsmanagements	WS/SS		6	–
BAEES1.3	Mikroökonomik I	WS		6	–
	⇑ *oder*[4] ⇓				
IntWi-B-02	Makroökonomik I	WS		6	–
	⇑ *oder*[4] ⇓				
EVWL	Einführung in die VWL	WS/SS		6	–

[4] Nur **eines** der drei Module muss belegt werden!

5.11.4 A4 Quantitative Methoden

Die Modulgruppe A4 enthält die mathematischen Grundlagen.

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	GM	ECTS	Vorauss.[2]
	Pflichtbereich			**18**	
Mathe-B-01	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I (Analysis)	WS/SS	X	3	–
Mathe-B-02	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II (Lineare Algebra)	WS/SS	X	3	–
GdI-MfI-1	Mathematik für Informatiker 1 (Aussagen- und Prädikatenlogik)	WS	X	6	–
Stat-B-01	Methoden der Statistik I	WS/SS		6	–
	Wahlpflichtbereich			**9-12**	
Stat-B-02	Methoden der Statistik II	WS/SS		6	–
PuL-M-03	Operations Research	SS		6	–
ETH	Entscheidungstheorie	SS		3	–

5.11.5 A5 Kontextstudium

Teilmodulgruppe	ECTS	Module	Vorauss.
Wahlpflichtbereich (15 ECTS)			
Fremdsprachen (FS I, FS II)	6-9	Sprachkurse des Sprachenzentrums, z.B. Wirtschaftsenglisch	Bitte beachten Sie die Hinweise der Dozenten!
Wissenschaftliches Arbeiten (WA)	3-6	z.B. • Wissenschaftliches Arbeiten in der Wirtschaftsinformatik (Lehrstuhl für Informationssysteme in Dienstleistungsbereichen) • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik) • Wissenschaftliches Arbeiten in der Informatik (Lehrstuhl für Softwaretechnik und Programmiersprachen)	
Philosophie / Ethik (P/E)	0-6	z.B. • Technikfolgeabschätzung / -bewertung (Lehrstuhl für Systementwicklung und Datenbankanwendung) • Grundlagen und Fallstudien zum Datenschutz (Lehrstuhl für Medieninformatik)	
Allgemeine Schlüsselqualifikationen (AS)	0-6	z.B. • Methoden der Präsentation, Gesprächsführung und Diskussion (Lehrstuhl für Systementwicklung und Datenbankanwendung) • Entrepreneurship und Unternehmensgründung (Lehrstuhl für Systementwicklung und Datenbankanwendung)	

Die Modulgruppe A5 umfasst kulturelle, Handlungs- und Reflexionskomponenten. Die in Intervallen angegebenen ECTS-Punkte ermöglichen eine hohe Flexibilität hinsichtlich der zu wählenden Module. *Zu beachten ist, dass die erreichte Endnote nicht in die Gesamtnote eingeht, allerdings müssen die Klausuren trotz allem bestanden werden und die Noten werden auch auf dem Zeugnis ausgewiesen.* Im Kurs „**Informationen des Prüfungsausschusses Wirtschaftsinformatik, International Information Systems Management und Wirtschaftspädagogik/WI**“ unter http://vc.uni-bamberg.de/moodle/course/view.php?id=542 des Virtuellen Campus finden Sie die **jeweils aktuelle Liste** der im Rahmen des Kontextstudiums wählbaren Veranstaltungen.

5.11.6 A6 Seminar

Es ist ein Seminar aus den in der Modultabelle aufgeführten Seminaren zu wählen. Bitte beachten Sie, dass für Seminare im Gegensatz zu den meisten anderen Veranstaltungen eine **Anmeldung erforderlich** ist und auch **Teilnahmepflicht** besteht. Seminare können in einem Block (ganztägig

an mehreren aufeinander folgenden Tagen) oder aber im Wochenrhythmus durchgeführt werden. Informieren Sie sich rechtzeitig über Seminarthemen, da die Themenausgabe teilweise bereits am Ende des vorhergehenden Semesters erfolgt. Bitte informieren Sie sich im Modulhandbuch und im UnivIS über das jeweils aktuelle Seminarangebot.

5.11.7 A7 Bachelorarbeit

Mit der Bachelorarbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass der Prüfungskandidat in der Lage ist, ein gestelltes Thema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Das Thema der Arbeit kann einem Fach der Fächergruppe Wirtschaftsinformatik (IIS, ISDL, SEDA, SNA; EESYS) oder auf Antrag beim Prüfungsausschuss einem anderen Fach aus dem Bachelorstudium entnommen werden, sofern ein inhaltlicher Bezug zur Wirtschaftsinformatik nachgewiesen werden kann. Für die Bearbeitung ist ein Zeitraum von **4 Monaten** vorgesehen. Die Zulassung zur Bachelorarbeit muss schriftlich beantragt werden. Die Bachelorarbeit kann **frühestens ab 120 ECTS Punkten** (gesammelt in A1 bis A6) begonnen werden. Die Bachelorarbeit selbst geht mit einer Gewichtung von **12 ECTS Punkten** in die Endnote der Bachelorprüfung ein. Die genauen Regelungen zur Bachelorarbeit sind den Prüfungsordnungen zu entnehmen.

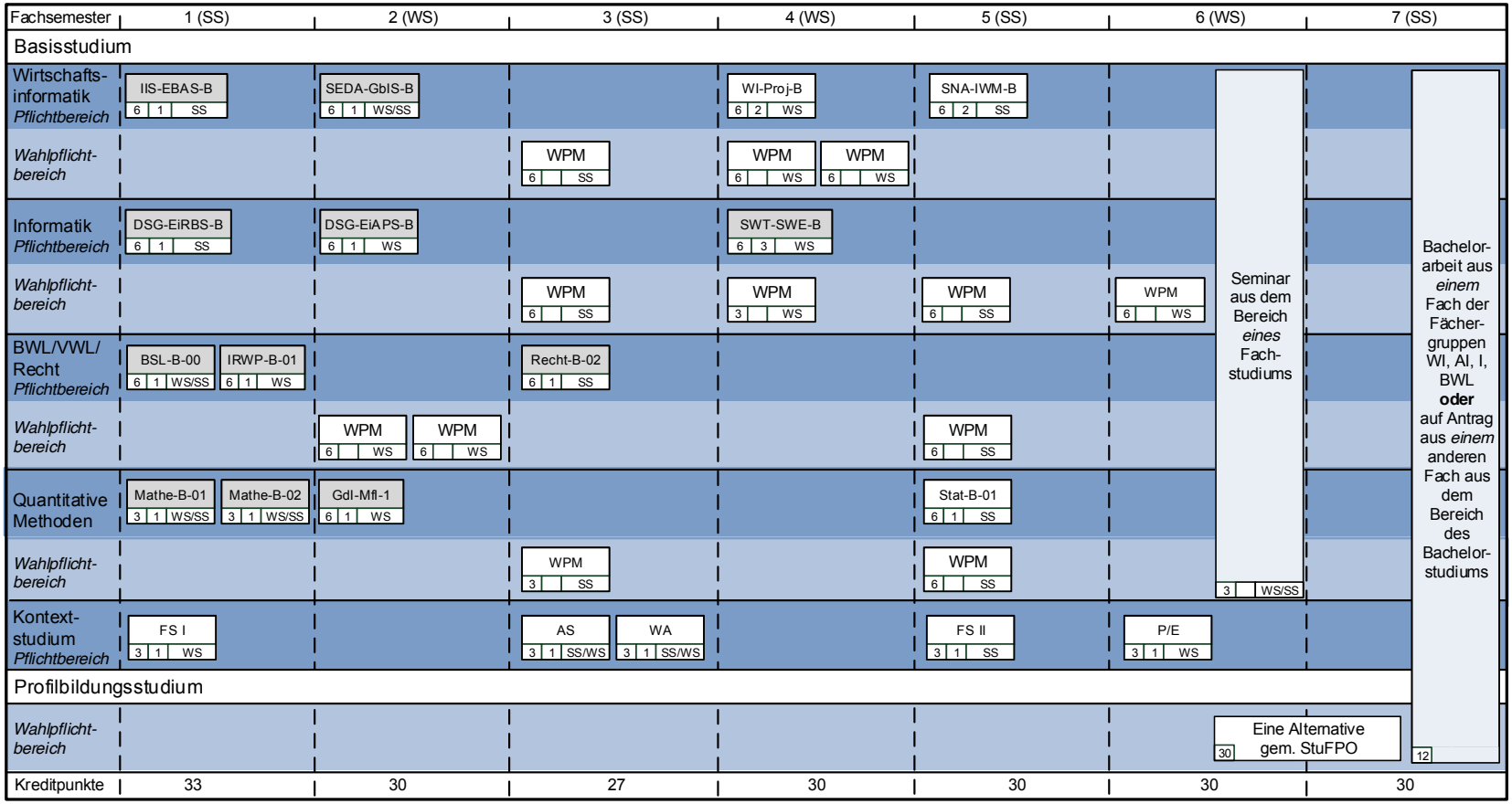
Möglicher Studienplan

Die Planung des Studiums, d.h. welche Module in welchen Semestern absolviert werden, liegt in der Verantwortung jedes Studierenden. Dabei sind folgende Richtlinien hilfreich:

- Bei einer Regelstudienzeit von 7 Semestern sind **30 ECTS Punkte pro Semester** als Durchschnitt anzustreben.
- Die **Voraussetzungen** eines zu belegenden Moduls sollten zu Beginn des jeweiligen Semesters erfüllt sein.
- Es ist oft sinnvoll, im letzten Semester eine etwas geringere Arbeitsbelastung einzuplanen. Damit erreicht man einen Puffer für eventuelles Nicht-Bestehen in vorherigen Semestern. (Auch Wiederholungsklausuren verursachen Aufwand).

Der Studienplan auf der folgenden Seite zeigt **einen** möglichen Ablauf Ihres Studiums, der dem Studienführer für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik entnommen ist. Auf Grund der vielen Wahlmöglichkeiten in den Bereichen A3 bis A6 wird Ihr individueller Studienplan sicherlich von diesem differieren. Selbstverständlich ist Ihr persönlicher Studienplan auch nicht als fix anzusehen, da sich gerade in den Wahlbereichen Ihre Interessen evtl. erst mit der Zeit herausbilden.

Studienplanempfehlung[5] für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik (Studienbeginn im SS)



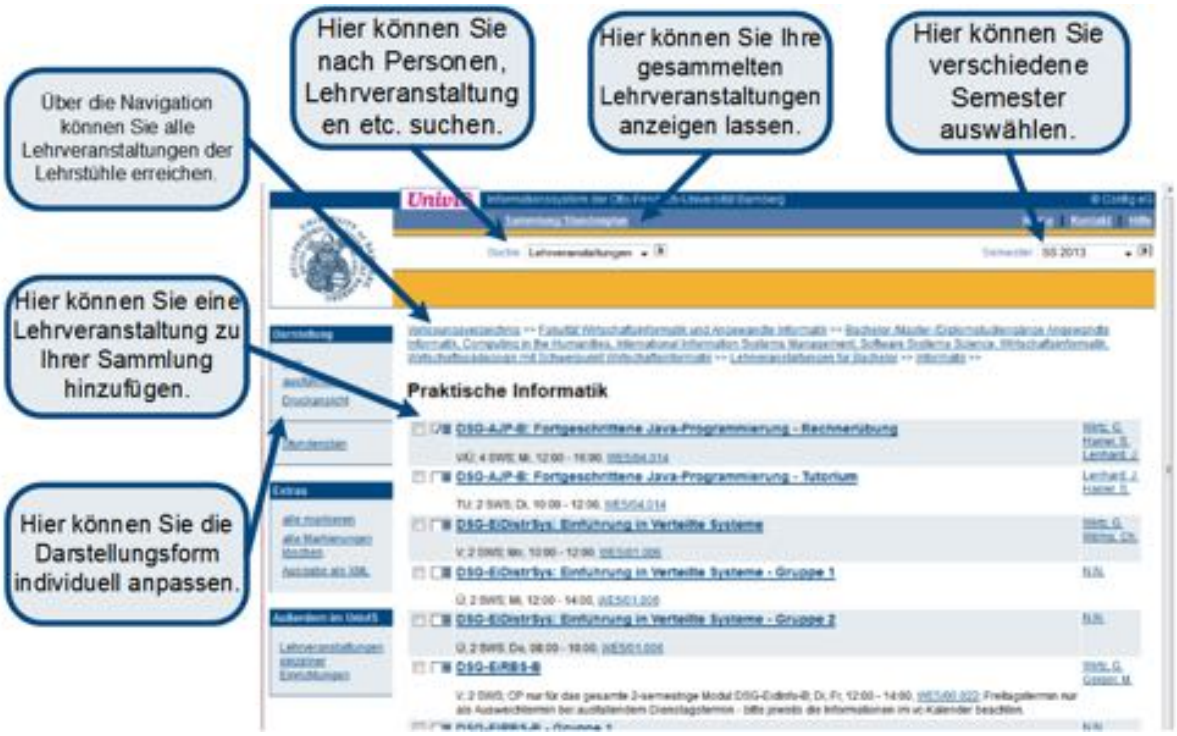
[5] Dieser Studienplan ist nur **ein** Vorschlag von **vielen** Möglichkeiten

6 Stundenplanerstellung

6.1 Informationsquellen für die Stundenplanerstellung

Im Gegensatz zum Fachhochschulstudium oder dualen Studium erfordert ein Unistudium ein bei weitem höheres Maß an **Eigenverantwortlichkeit**, insbesondere auch bei der Erstellung eines Stundenplans für das jeweilige Semester. Sollten trotz Zuhilfenahme aller verfügbaren Quellen Probleme bei der Stundenplanerstellung auftreten, kann Ihnen die Fachstudienberatung oder die Fachschaft behilflich sein.
Die Dauer von Veranstaltungen wird in **Semesterwochenstunden (SWS)** gemessen. 1 SWS bedeutet eine Unterrichtsstunde (45 Min.) pro Woche. So weit nicht anders angegeben, beginnen Veranstaltungen üblicherweise „c.t." (cum tempore), d.h. 15 Minuten später (z.B. 12:00 – 14:00 im UnivIS bedeutet von 12:15 bis 13:45). Veranstaltungen mit Angabe „s.t." (sine tempore) beginnen hingegen pünktlich. Generell können die Starttermine der Veranstaltungen, die aktuellen Anfangszeiten, Raum- und Dozentenangaben sowie Veranstaltungsbeschreibungen folgenden Quellen entnommen werden:

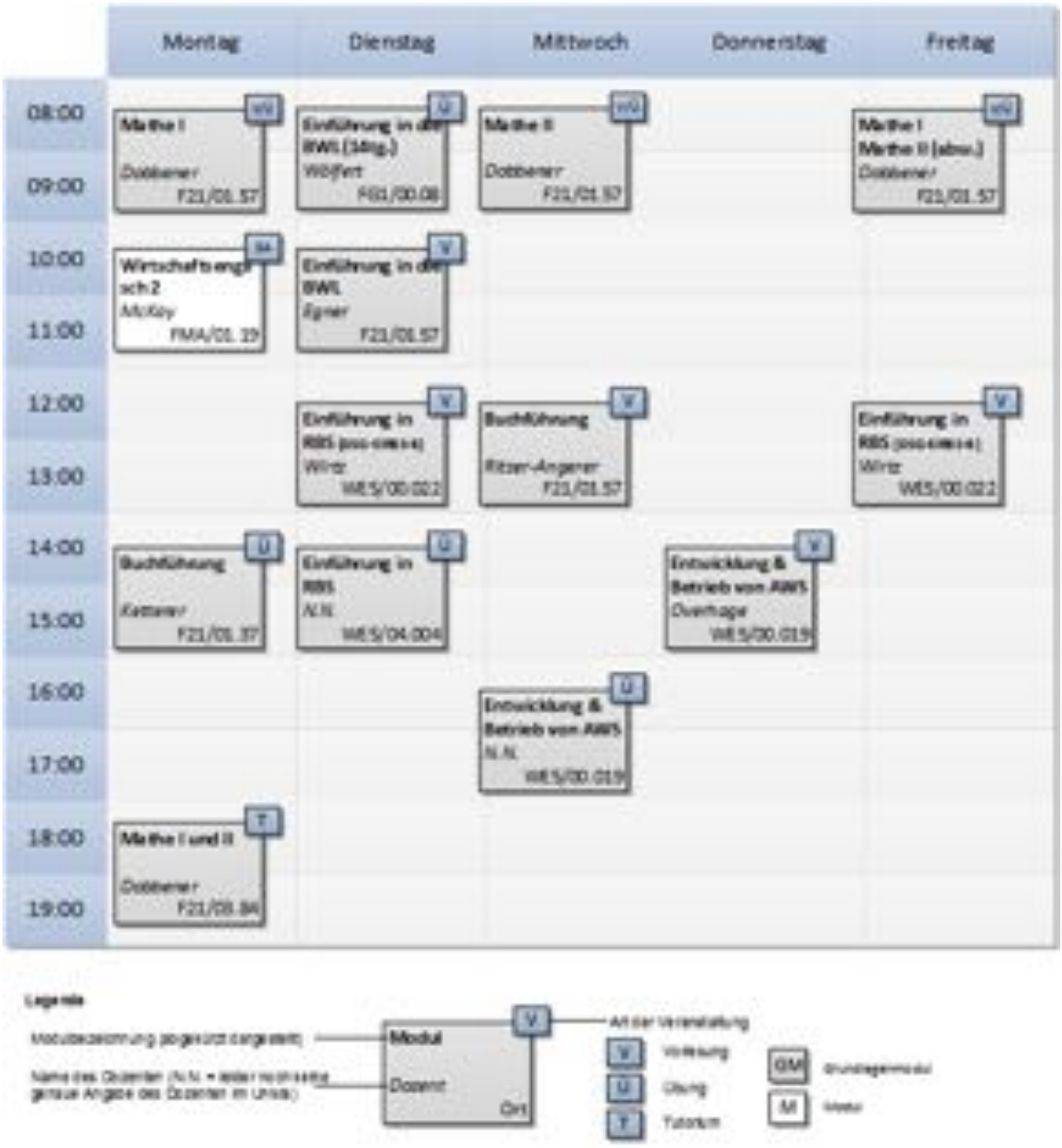
1. dem **Vorlesungsverzeichnis im UnivIS** (http://univis.uni-bamberg.de)
2. dem Virtuellen Campus (http://vc.uni-bamberg.de, s. Kapitel 8)
3. den Internetseiten der einzelnen Lehrstühle und Professuren
4. den Aushangtafeln der Lehrstühle



Zusätzlich teilen die Dozenten üblicherweise beim ersten Veranstaltungstermin organisatorische Details zu der Veranstaltung mit. In manchen Fällen (z.B. manche Seminare und Projekte) kann es jedoch erforderlich sein, dass Sie sich schon vor dem ersten Veranstaltungstermin für ein Modul anmelden (beschränkte Teilnehmerzahl). Informationen hierzu finden Sie in den oben genannten Quellen.

6.2 Möglicher Stundenplan für das erste Semester

Der Stundenplanvorschlag und die Studienplanempfehlung sind **keinesfalls** als **verbindlich** anzusehen. Die Gestaltung des individuellen Studienplanes liegt **in der Verantwortung des einzelnen Studierenden**. So steht es jedem frei, von dem Vorschlag abzuweichen und entsprechend mehr oder weniger Vorlesungen zu besuchen und Prüfungen abzulegen.



Beachte:

Für viele der Übungskurse/Tutorien gibt es mehrere Termine aus denen Sie frei wählen können. Der hier erstellte Stundenplan ist nur ein Beispiel. Eine Übersicht aller Termine erhalten Sie im Univis bzw. achten Sie auf Angaben des Dozenten in der ersten Vorlesung.

7 Virtuelle Hochschule Bayern

Im Rahmen des Studiums der Wirtschaftsinformatik an der Universität Bamberg steht den Studierenden die Möglichkeit offen, Kurse an der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) zu belegen. Die vhb stellt seit ihrer Eröffnung am 15. Mai 2000 via Internet ein multimediales Lehrangebot zur Verfügung, das aus Beiträgen bayerischer Hochschulen zusammengesetzt ist. Das Angebot der vhb erstreckt sich gegenwärtig über 13 Fächergruppen (darunter z.B. Informatik, Lehramt, Wirtschaftswissenschaften, Schlüsselqualifikationen). Anbieter sind konkret die beteiligten Hochschulen bzw. deren Hochschullehrer, die Vorschläge für virtuelle Lehrveranstaltungen einreichen. **In vielen Fällen besteht die Möglichkeit, Online-Kurse der vhb für das Präsenzstudium in Bamberg anrechnen zu lassen.** Fragen Sie hierzu ggf. die Dozenten bzw. den Prüfungsausschuss.

Die vhb erweitert das Lehrangebot der Hochschulen und bietet neue Möglichkeiten der Ergänzung und Spezialisierung im Studium. Das Lernen wird durch multimedial aufbereitete Lehrmaterialien und individuelle Betreuung erleichtert.

Weitere Informationen zur Virtuellen Hochschule Bayern finden sich im Internet unter

http://www.vhb.org

8 Virtueller Campus

Zahlreiche Lehrstühle und Professuren der Uni Bamberg bieten Ihnen Unterlagen und Foren zu ihren Veranstaltungen im Virtuellen Campus unter http://vc.uni-bamberg.de an.

Um diese Angebote nutzen zu können, müssen Sie sich auf dem Virtuellen Campus mit Ihrer BA-Nummer und dem dazugehörigen Passwort anmelden.

Der Zugang zu den einzelnen Kursen ist dabei ggf. je nach Dozent unterschiedlich geregelt: In einigen Fällen haben Sie bereits ohne Login Zugang zu den Informationen. In anderen Fällen können Sie sich selbst zu den Kursen anmelden. Bei wieder anderen Kursen müssen Sie einen Zugangsschlüssel kennen, den der Dozent in der Lehrveranstaltung bekannt gibt.

Neben dem Virtuellen Campus werden auch noch weitere Plattformen verwendet. Die Details hierzu erfahren Sie jeweils von den Dozenten der Lehrveranstaltungen.

9 Fremdsprachen

Das Angebot des Sprachenzentrums finden Sie unter:

http://www.uni-bamberg.de/sz

Im Folgenden werden lediglich die Wirtschaftsfremdsprachen näher dargestellt.

9.1 Anbieter von Veranstaltungen in den Wirtschaftsfremdsprachen

Die Veranstaltungen in den Wirtschaftsfremdsprachen werden vom Sprachenzentrum der Universität angeboten. Dieses finden Sie an der WE5.

Ansprechpartner	Frau Kornelia Zimmer-Adelhart (Sekretariat)	Frau Christine Drakew (Assistenz Geschäftsführung)
☎ Telefon:	0951/863-1241	0951/863-1143
Raum:	WE5/03.092	WE5/05.068
🖂 E-Mail:	sekretariat.sz@uni-bamberg.de	christine.drakew@uni-bamberg.de

Öffnungszeiten des Sekretariats

Mo, Mi	8.00 – 12.00 Uhr
Di, Do	13.00 – 16.00 Uhr

9.2 Welche Wirtschaftsfremdsprachen Sie studieren können

Das Sprachenzentrum bietet Veranstaltungen in IT Englisch, Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftsfranzösisch, Wirtschaftsitalienisch, Wirtschaftsspanisch und Wirtschaftsrussisch an.

9.3 Wo Sie Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten

- Im Vorlesungsverzeichnis, einzusehen unter http://univis.uni-bamberg.de in „Zentralen und wissenschaftlichen Einrichtungen“.
- WWW-Seiten des Sprachenzentrums: http://www.uni-bamberg.de/sz

9.4 Wer Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung steht

IT-Englisch:	Frau Susan Madiedo, WE5/05.054, Tel. 0951/863-1283
	✉ susan.madiedo@uni-bamberg.de
Wirtschaftsenglisch:	Frau Pamela Malone-Carty, WE5/05.115, Tel. 0951/863-2683
	✉ pamela.malone@uni-bamberg.de
	Frau Debra Werbick, WE5/05.123, Tel. 0951/863-2683
	✉ debra.werbick@uni-bamberg.de
	Herr Nicholas Nedzynski, WE5/05.120, Tel. 0951/863-2683
	✉ nicholas.nedzynski@uni-bamberg.de
Wirtschaftsfranzösisch:	Frau Virginie Brager, WE5/05.110, Tel. 0951/863-3967
	✉ virginie.brager@uni-bamberg.de
Wirtschaftsitalienisch:	Herr Luca Formiani, WE5/05.113, Tel. 0951/863-1243
	✉ formiani@freenet.de
Wirtschaftsrussisch:	Frau Helena Diekgerdes, WE5/05.078, Tel. 0951/863-2154
	✉ helena.diekgerdes@uni-bamberg.de
Wirtschaftsspanisch:	Herr Andrés Brunengo, WE5/05.114, Tel. 0951/863-1239
	✉ andres.moncho@uni-bamberg.de

9.5 Über welche sprachlichen Kenntnisse Sie verfügen sollten

Voraussetzung für die Teilnahme an einer wirtschaftsfremdsprachlichen Veranstaltung sind im Fall von Wirtschaftsenglisch Abiturkenntnisse. Bei allen anderen Wirtschaftsfremdsprachen (Kursniveau 1 bis 4) setzt das Sprachzentrum Mittelstufenkenntnisse voraus. Das sind Kenntnisse, die der Stufe B1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen. Informationen zu den verschiedenen Referenzniveaus finden Sie unter http://www.goethe.de/Z/50/commeuro/i3.htm.
Das sprachliche Niveau B1 ist in der Regel in 180 bis 240 Unterrichtsstunden bzw. 12 bis 16 SWS zu erreichen. Bei Russisch ist von einem höheren Aufwand auszugehen. Hier ist das geforderte Niveau ist in ca. 210 bis 280 Stunden bzw. 14 bis 18 SWS zu erreichen. Das Sprachenzentrum bietet in begrenztem Umfang Sprachkurse an, die zum geforderten Sprachniveau hinführen. Einige davon sind kostenpflichtig. Ausgewählte Kurse finden in der vorlesungsfreien Zeit in Form von Intensivkursen statt.

9.6 Zulassungsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzungen für die Wirtschaftsfremdsprachenkurse gibt es nicht. Es gelten die oben genannten Empfehlungen für die sprachlichen Kenntnisse sowie für das Kursniveau 5 bis 8 die Niveaustufe B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.

9.7 Einstufungs- bzw. Aufnahmetest

Der Einstufungstest findet zweimal jährlich statt, und zwar jeweils am Montag in der ersten Woche vor Vorlesungsbeginn. Ort und genaue Uhrzeit entnehmen Sie bitte den entsprechenden Informationen auf der Internetseite des Sprachenzentrums (http://www.uni-bamberg.de/sz). Die Informationen werden am 1. Oktober bzw. 1. März ins Netz gestellt.
Die Teilnahme am Einstufungstest erfordert eine schriftliche Anmeldung mittels Anmeldeformular, welches auf der Seite des Sprachenzentrums heruntergeladen werden kann. Anmeldeschluss für den Einstufungstest im Wintersemester ist der 1. Oktober; Anmeldeschluss für den Einstufungstest im Sommersemester ist der 1. März.

9.8 Anmeldezeitraum

Für viele Fremdsprachen existiert aufgrund der hohen Nachfrage ein verbindlicher Anmeldezeitraum:

Donnerstag, 27. März – Donnerstag, 03. April
für Wirtschaftsenglisch und IT-Englisch

Montag, 17. März – Donnerstag, 03. April
für andere Kurse (Info für Freischaltung einzelner Kurse bitte aus der Homepage des Sprachenzentrums entnehmen)

Die Anmeldung erfolgt via FlexNow2:
https://fn2stud.zuv.uni-bamberg.de/FN2AUTH/FN2AuthServlet?op=Login

10 Auslandsangelegenheiten

10.1 Allgemeine Hinweise

Informationen zu den Austauschprogrammen und zum Auslandsstudium allgemein erhalten Sie im Akademischen Auslandsamt

Kapuzinerstraße 25
96047 Bamberg
☎ Tel.: 0951/863-1049
🖷 Fax: 0951/863-1054
🖂 international@uni-bamberg.de

Öffnungszeiten des Sekretariates (K25/203):

Montag - Freitag	08.30 – 12.00 Uhr
Montag Nachmittag	13.30 – 15.00 Uhr

Beratungen zum Auslandsstudium finden jeweils Dienstag und Donnerstag um 10.00 Uhr in Zimmer K25/202a statt. (In der vorlesungsfreien Zeit nur Dienstags.)

Öffnungszeiten der Bibliothek des Akademischen Auslandsamtes (K25/202a) (Vorlesungsverzeichnisse der Partnerhochschulen u.a.):

Montag - Freitag	08.30 – 12.00 Uhr
Montag Nachmittag	13.30 – 15.00 Uhr

Besorgen Sie sich im Akademischen Auslandsamt den Auslandsstudienführer „Warum nicht mal im Ausland studieren...“ Weitere wichtige Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes unter:

http://www.uni-bamberg.de/auslandsamt

10.2 Aufgaben des Akademischen Auslandsamtes

Das Akademische Auslandsamt der Universität Bamberg hat die Aufgabe, die internationalen Kontakte der Universität Bamberg zu fördern und zu pflegen. Im Rahmen dieser Aufgabenstellung obliegt dem Akademischen Auslandsamt insbesondere

- die Beratung und Zulassung ausländischer Studienbewerber,
- die Betreuung der ausländischen Studierenden und Wissenschaftler an der Universität Bamberg,
- die Beratung deutscher Studierender, die einen Auslandsaufenthalt planen.

Das Akademische Auslandsamt vermittelt außerdem im Rahmen seiner Möglichkeiten Stipendien für deutsche und ausländische Studierende.

10.3 Auslandsbeauftragter

Für spezielle Fragen zur Planung und Durchführung eines Auslandsaufenthaltes im Rahmen des Studiengangs Wirtschaftsinformatik (Learning Agreements, usw.) wenden Sie sich bitte an den Auslandsbeauftragten der Fakultät WIAI:

Auslandsbeauftragter:
Prof. Michael Mendler, PhD
Professur für Grundlagen der Informatik

☎ Telefon:	0951/863-2828
Raum:	WE5/05.041
Sprechstunde:	nach Vereinbahrung

Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten:
✉ michael.mendler@uni-bamberg.de

Im Virtuellen Campus der Universiät Bamberg (VC) können im Kurs „**Studium International WIAI**“ Informationen abgerufen werden, hier werden auch aktuelle Informationen veröffentlicht. Bewerbungsschluss für alle Austauschprogramme ist jeweils der 1. Dezember zum Studienbeginn im Ausland im darauffolgenden akademischen Jahr (Winter- und / oder Sommersemester).

Einzelheiten erfahren Sie über das akademische Auslandsamt unter
www.uni-bamberg.de/auslandsamt/studieren-im-ausland/ich-moechte-ins-ausland/wohin/
insbesondere unter den Menüpunkten

- Bewerbungsverfahren Europa
- Bewerbungsverfahren Übersee

11 Bibliothek

11.1 Allgemeine Hinweise

Anschrift:
Universitätsbibliothek Bamberg
Feldkirchenstr. 21
96052 Bamberg
☎ Telefon: 0951/863-1501
✉ E-Mail: universitaetsbibliothek@uni-bamberg.de
http://www.uni-bamberg.de/ub

Briefpost:
Postfach 2705
96018 Bamberg

11.2 Führungen/ Schulungen

Führungen durch die Erba-Bibliothek finden im Rahmen der Tutorien während der Erstsemester-Einführungstage statt.
Während des Semesters führen Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter Schulungen durch. Termine und nähere Angaben zu dem detaillierten Programm finden Sie auf den ausliegenden Informationsblättern, im Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage der Universitätsbibliothek, unter http://www.uni-bamberg.de/ub/einfuehrungen_kurse/

11.3 Bibliotheksstandorte

Die Universitätsbibliothek Bamberg gliedert sich in die Zentralbibliothek und fünf Teilbibliotheken. Es gibt folgende Bibliotheksstandorte:

11.3.1 Zentralbibliothek und Teilbibliothek 3

(Sozial- und Wirtschaftswissenschaften)

Feldkirchenstr. 21	☎ Telefon:
Informationszentrum	0951/863-1527
Ausleihe	0951/863-1521
Zeitschriftenstelle	0951/863-1528

Bestand:
Bibliographien und Nachschlagewerke fächerübergreifender Art und der in der Teilbibliothek 3 vertretenen Fächer Betriebswirtschaftslehre, Politikwissenschaft, Soziologie, Statistik, Rechtswissenschaft, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Kunstpädagogik und -didaktik, Musik, Sport und Sportdidaktik.

11.3.2 Teilbibliothek 1

(Katholische Theologie)
An der Universität 2 (Westflügel, 1.OG)
☎ Telefon: 0951/863-1544
Bestand:
Theologie einschließlich Religionswissenschaften, Religionspädagogik und Christliche Philosophie.

11.3.3 Teilbibliothek 2

(Pädagogik, Philosophie, Psychologie; Fachbereich Soziale Arbeit)
Markusplatz 3 (Zugang: Ecke Steinertstrasse)
☎ Telefon: 0951/863-1551
Bestand:
Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Evangelische Theologie und Religionspädagogik, Didaktik der Naturwissenschaften, Sozialpädagogik, Schulbuchsammlung.

11.3.4 Teilbibliothek 4

(Sprach- und Literaturwissenschaften)
Heumarkt 2 (Glasbau)
☎ Telefon: 0951/863-1557
Bestand:
Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft; Germanistik, Kommunikationswissenschaft, Anglistik, Amerikanistik, Romanistik, Klassische Philologie, Slawistik, Orientalistik.

11.3.5 Teilbibliothek 5

(Fakultät Geschichts- und Geowissenschaften)
Am Kranen 3
☎ Telefon: 0951/863-1558
Bestand:
Geschichte einschließlich Vor- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie, Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, Denkmalpflege, Bauforschung und Baugeschichte, Volkskunde und Historische Landeskunde, Kunstgeschichte, Geographie.

11.3.6 Erba-Bibliothek

(Informatik, Kommunikationswissenschaft, Kunst und Musik)
An der Weberei 5, Raum 00.028
☎ Telefon: 0951/863-1556
Bestand:
Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik, Kommunikationswissenschaft, Kunst- und Musikdidaktik
Alle Studierenden können die ERBA-Bibliothek mit ihrem Studentenausweis zu den Gebäudeöffnungszeiten betreten und nutzen. Die Medien der Bibliothek sind mit RFID-Chips ausgestattet und können an zwei Selbstverbuchungsstationen auch außerhalb der Servicezeiten ausgeliehen werden.

Berücksichtigen Sie eventuelle Änderungen der Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit und der Weihnachtszeit.

11.4 Aufgaben der Bibliothek

Die Universitätsbibliothek Bamberg ist eine zentrale Einrichtung der Universität und umfasst deren gesamten Buch- und Medienbestand. Als Dienstleister für Studierende und Wissenschaftler, aber auch für Benutzer aus der Stadt und der Region, hat sie den Auftrag, die Literatur- und Informationsversorgung für Forschung, Lehre und Studium umfassend zu gewährleisten. Dabei Übernimmt sie die zentrale Beschaffung der benötigten Literatur im In- und Ausland, sorgt für eine sachgerechte Erschließung, organisiert die vielfältigen Benutzungsdienste in den Lesesälen, Ausleih- und Informationsstellen, stellt elektronische Informationen online im Internet und im Universitätsnetz bereit und unterstützt die Benutzer bei der Literatur- und Informationsrecherche.
Die Statistik (http://www.uni-bamberg.de/ub/die-ub-im-ueberblick/) zählte Ende 2013 u.a.

1.641.217	Bände bzw. Medieneinheiten und
423.584	lizenzierte und frei zugängliche E-Books
1.829	laufende Zeitschriften in gedruckter Form
88.486	lizenzierte elektronische Zeitschriften (Zugang über Elektronische Zeitschriftenbibliothek EZB)
669	lizenzierte Datenbanken (Zugang über das Datenbank-Informationssystem DBIS)
753	Bibliothekseinführungen, Schulungen und Kurse wurden 2013 mit 6.805 TeilnehmerInnen durchgeführt

11.5 Benutzung der Bibliothek

11.5.1 Benutzerausweis

Der Studentenausweis ist auch Benutzerausweis für die Bibliothek. Lassen Sie ihn in einer der Teilbibliotheken für die Bibliotheksbenutzung aktivieren.

Bitte teilen Sie der Bibliothek mit, wenn sich Ihre Adresse ändert.

11.5.2 Bamberger Katalog

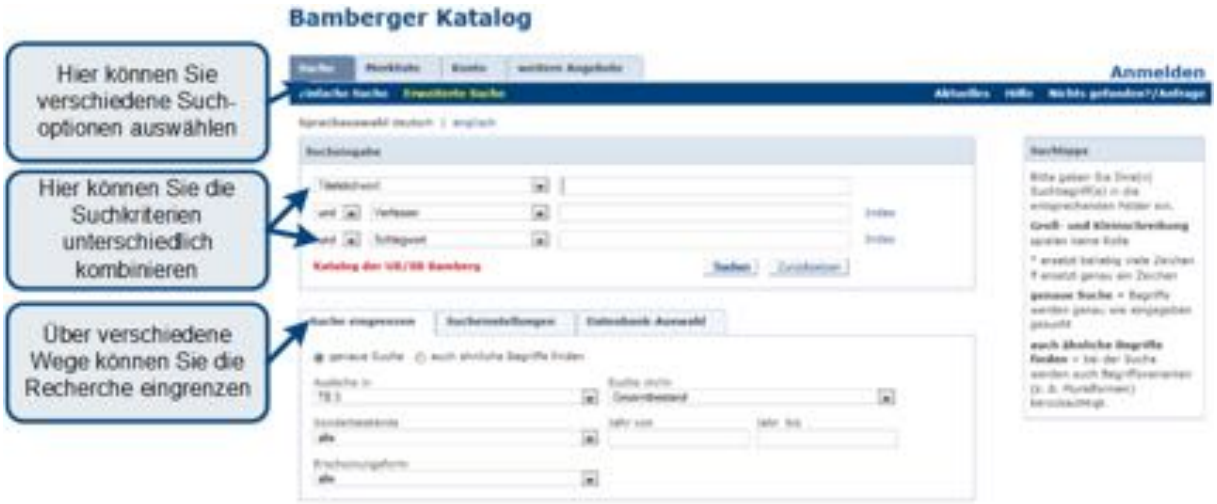
Der Bamberger Katalog ermöglicht sowohl die Suche nach den lokalen Beständen der Universitätsbibliothek und der Staatsbibliothek Bamberg wie auch im Bibliotheksverbund Bayern. Der Bamberg Katalog ist das Portal, mit dem Sie Ihre Bestellungen aufgeben, Vormerkungen und Verlängerungen vornehmen und Auskunft über den Inhalt Ihres Benutzerkontos („Mein Konto“) erhalten. Im Katalog können Sie die Signatur ermitteln, an der sich Standort, Benutzbarkeit und inhaltliche Zuordnung eines Titels ablesen lassen.
Zugang über das Internet:

https://katalog.ub.uni-bamberg.de/ubg-www/Katalog/

Loggen Sie sich unter der Teilbibliothek ein, in der Sie die bestellten Medien abholen möchten.

11.5.3 Standardsuche im Katalog

Die Recherche erfolgt anhand von Suchfeldern.



- Titelstichwort: Suche nach einzelnen Sinn tragenden Wörtern aus dem Titel in der im Titel vorliegenden Form, Trunkieren mit *.
- Verfasser: Suche nach Verfassern, Herausgebern, Mitarbeitern, i.d.R. nur Nachnamen.
- Schlagwort: Normierter Begriff, der den Inhalt des Buches wiedergibt. Muss nicht im Titel vorkommen!

- Institution: Suche nach Schriften von Behörden, Verbänden etc., Eingabe von Stichwörtern aus dem Namen der Institution.
- Mit zusätzlichen Suchoptionen können Sie Ihre Recherche z.B. auf Zeitschriften, Zeitungen oder E-Books einschränken.

11.5.4 Ausleihe

Medien, die im Katalog mit dem Status ausleihbar gekennzeichnet sind, stehen in den Teilbibliotheken frei zugänglich und können meistens sofort entliehen werden. Die Ausleihe erfolgt an der Ausleihtheke unter Vorlage des Benutzerausweises.
Bitte überprüfen Sie unbedingt anhand der Ausleihquittung oder in Ihrem Benutzerkonto im Bamberger Katalog die Leihfristen!

11.5.5 Rückgabe

Mit Ausnahme von Nacht- und Wochendausleihen sowie Kopierausleihen ist die Rückgabe in jeder Teilbibliothek möglich.

11.5.6 Bestellung

Medien mit dem Status bestellbar können Sie in die von Ihnen ausgewählte Teilbibliothek bestellen. Dort liegen sie 7 Arbeitstage zur Abholung bereit. Anzeige im Benutzerkonto unter Bestellungen als abholbar.

11.5.7 Vormerkung

Medien mit dem Status entliehen können vorgemerkt werden. Sobald das Medium für Sie bereitliegt, wird das Medium im Benutzerkonto unter Bestellungen als abholbar angezeigt. Zusätzlich erhalten Sie eine Benachrichtigung per Email.

11.5.8 Benutzerkonto

Lassen Sie sich hier Ihre Ausleihen (mit Angabe der Leihfrist), Bestellungen, Vormerkungen etc. anzeigen.

11.5.9 Verlängerung (Einzelverlängerung, Gesamtkontoverlängerung)

Eine Verlängerung ist frühestens 6 Tage vor Ablauf der Leihfrist und höchstens zweimal um jeweils 24 Tage ab Leihfristende möglich. Prüfen Sie unbedingt in Ihrem Benutzerkonto, ob die Verlängerung erfolgreich war! Verlängerungen erfolgen immer auf Widerruf, d.h. sobald sich ein anderer Benutzer auf ein verlängertes Medium vormerkt, erhalten Sie eine Nachricht mit der Aufforderung zur Rückgabe.

11.5.10 FL-Kopienkonto

Hier finden Sie eine Übersicht über Ihre per Fernleihe bestellten Aufsatzkopien mit dem aktuellen Bearbeitungsstatus.

11.5.11 Fernleihe

Nach erfolgloser Suche im lokalen Katalog können Sie die Recherche über „Weitersuchen (Fernleihmöglichkeit)“ fortsetzen und Fernleihbestellungen aufgeben.

11.5.12 E-Books

Kostenlose E-Books, mit Bereichen wie Informatik / Computer Science u.v.m. sind über die Universitätsbibliothek erhältlich (VPN-Verbindung siehe 13.1.3 notwendig).

http://www.uni-bamberg.de/ub/die-ub-im-ueberblick/digitale-bibliothek/e-books/

Für weitere Informationen steht Ihnen das Bibliothekspersonal jederzeit gerne zur Verfügung. Schulungen und Einführungskurse finden zu Semesterbeginn regelmäßig statt und auch gerne nach Vereinbarung. Weitere Informationen finden Sie zudem in den bereitliegenden Faltblättern sowie auf der Homepage der Universitätsbibliothek

12 PC-Räume

Für Studierende stehen an verschiedenen Standorten der Universität PCs zur Verfügung. Jeweils 14 bis max. 40 Computer-Arbeitsplätze sind in einem PC-Raum zusammengefasst. Die Pools betreut die Abteilung ITfS-Service (IT für Studierende) des Rechenzentrums (http://www.uni-bamberg.de/rz/pc-pools/).

✉E-Mail: itfs-service@uni-bamberg.de

Raumnummer	Rechner / Laptopplätze	Fakultät	Anmerkung
WE5/01.003	35	WIAI	2x Beamer
WE5/02.005	35	WIAI	2x Beamer
WE5/04.014	41	WIAI	2x Beamer
RZ/00.04	32 / 15	SoWi	2x Beamer, 1x icprint Drucker
RZ/00.05	35	SoWi	2x Beamer
RZ/00.06	35	SoWi	2x Beamer
RZ/00.07	35	SoWi	2x Beamer
RZ/01.02	35	SoWi	2x Beamer
RZ/01.03	20	SoWi	2x Beamer
U5/00.17	30	GuK	1x Beamer
U5/02.23	16	GuK	2x Beamer
KR12/00.02	21	GuK	2x Beamer
KR12/01.05	14	GuK	2x Beamer
M3/-1.10	16	HuWi	
M3N/-1.19	20	HuWi	1x Beamer
MG2/00.09	21	HuWi	2x Beamer
MG2/01.09	21	HuWi	2x Beamer

WLAN funktioniert in allen PC-Pools.
WE5 = Erba, RZ = Rechenzentrum, U5 = An der Universität 5
KR12 = Am Kranen 12/Hochzeitshaus, M3 = Markusplatz 3
M3N = Steinertstraße 1, MG2 = Markusstraße 8a

Aktuelle Übersicht über die Drucker & Treiber:
http://www.uni-bamberg.de/icprint/
http://www.uni-bamberg.de/rz/dienstleistungen/druckdienste/icprint/

Die Pools sind jeweils einer Fakultät zugeordnet. Sie können jedoch von allen Studierenden genutzt werden. Wer an diesen Geräten arbeiten will, muss sich mit Nutzernummer und persönlichem Passwort identifizieren. Die Nutzungsberechtigung und eine kostenlose persönliche E-Mail-Adresse werden bei der Immatrikulation von der Studentenkanzlei vergeben. Die persönliche Nutzernummer und das Passwort berechtigen auch, sich in das VPN der Universität Bamberg einzuloggen und der teilweisen Internetanbindung von Studentenwohnheimen. Gleichzeitig werden die „Nutzungsrichtlinien für Informationsverarbeitungssysteme der Universität Bamberg“ anerkannt. Diese Richtlinien hängen beim Rechenzentrum und in den PC-Räumen aus. Sie können auch im Internet eingesehen werden.

Studierende, die ihr Passwort vergessen haben, wenden sich an den IT-Support des Rechenzentrums im Raum RZ/00.13, Telefon 863-1333 (Studierenden- und Personalausweis erforderlich).

Die Nutzungszeiten sind durch die allgemeinen Öffnungszeiten der Universitätsgebäude begrenzt. Lehrveranstaltungen, die in den PC-Räumen abgehalten werden, haben absoluten Vorrang gegenüber dem freien Üben. (Veranstaltungen sind auf dem Monitor im Eingangsbereich des RZ ersichtlich.) Studierende, die nicht an Lehrveranstaltungen teilnehmen, sollten deshalb darauf achten, rechtzeitig ihre Arbeiten zu beenden. Damit die Veranstaltungen ungestört durchgeführt werden können, gilt dies auch, wenn noch PC-Plätze frei sind. Spätestens auf Anweisung der jeweiligen Dozenten oder am Abend beim Rundgang der Hausmeister ist der Raum zu verlassen. Aktuelle Informationen zur Hardware- und Softwareausstattung der verschiedenen PC-Räume und weitere ausführliche Informationen des ITfS-Service sind zu finden auf den WWW-Seiten der Universität (http://www.uni-bamberg.de/itfs-service).

Weitere Angebote des Rechenzentrums:
Office365: http://www.uni-bamberg.de/rz/o365
Computerkurse für Studierende: http://www.uni-bamberg.de/rz/rrze
Weitere Anleitungen: http://www.uni-bamberg.de/rz/anleitungen/

13 Internetzugang für Studierende

13.1 An der Universität Bamberg

An einigen Standorten werden Netzwerkanschlüsse für Laptops angeboten. Voraussetzung für die Nutzung dieser Zugänge durch mobile Geräte ist immer die Identifikation mit Ihrer **Nutzerkennung (ba...)** und Ihrem **Passwort**, sowie ein Netzwerkkabel zum Verbinden.

- Raum RZ0.04
- PC-Pool H002
- Erdgeschoss TB1
- Lesesaal im Erdgeschoss und Untergeschoss TB2
- Lesesaal im zweiten Obergeschoss der TB3 sowie in den Carrels im ersten Obergeschoss
- Lesesaal im Erdgeschoss und Obergeschoss der TB4 sowie in den Carrels
- Schulungsraum im Erdgeschoss, Lesesaal im ersten Obergeschoss sowie Gruppenraum im zweiten Obergeschoss TB5
- Lesesaal und Schulungsraum im ersten Obergeschoss TB6

Alle Hörsäle, Seminarräume und wichtigen Aufenthaltsbereiche sind mit WLAN-Access-Points ausgestattet.

13.1.1 WLAN „UniBamberg-802.1X“

Für WLAN wird der Zugang über das 802.1X-Protokoll favorisiert, da dort der Verbindungsaufbau und die Verbindung selbst verschlüsselt werden. Informationen zum Einrichten von WLAN mittels 802.1X erhalten Sie unter http://www.uni-bamberg.de/rz/wlan/.

13.1.2 WLAN „UniBamberg“ mit VPN (Auslaufmodell)

Für die Nutzung ist der Aufbau einer WLAN- und einer anschließenden VPN-Verbindung notwendig. Informationen zum Einrichten des WLANs und der VPN-Verbindung erhalten Sie unter http://www.uni-bamberg.de/rz/wlan und http://www.uni-bamberg.de/rz/vpn

13.1.3 VPN-Verbindung

Für manche Dienste (E-Books u.a.) benötigen Sie eine VPN-Verbindung. Details und Informationen dazu finden Sie unter http://www.uni-bamberg.de/rz/vpn

13.2 Im deutschen Forschungsnetz (DFN)

Unter http://www.uni-bamberg.de/rz/dienstleistungen/netz/wlan/eduroam-intern/ finden Sie mit wenigen Mausklicks auf der Deutschlandkarte des DFN-Vereins, der Europa-Karte und der Weltkarte des eduroam-Projekts, ob die von Ihnen besuchte Einrichtung am Roaming beteiligt ist und welche Standorte dort mit welchen SSIDs das Roaming unterstützen.
Um sich innerhalb des eduroam-Verbundes ins WLAN einzuwählen verwenden Sie Ihre BA-Kennung in der Form **BA-Kennung@uni-bamberg.de**.
In der Uni Bamberg unterstützt der Zugangspunkt das 802.1X-Protokoll und erkennt PEAP(MS-CHAPv2). Auf Ihrem Notebook importieren Sie die notwendigen Zertifikate entweder per Hand oder über das angegebene „Zertifikate-Installer“ Skript, dass auch für die 802.1X-Protokolle der Uni Bamberg eingesetzt wird. Die Konfigurationsschritte unterscheiden sich nur wenig zu denen, die an der Universität Bamberg selbst notwendig sind. Es bestehen folgende Unterschiede:

- Die **SSID**, also der Name des Zugangspunktes, kann unterschiedlich sein. Sie wird bspw. mit **DFNRoaming** oder **eduroam** bezeichnet.
- Im Anmeldefenster müssen Sie Ihren Benutzerkennung in der Form BA-Kennung@uni-bamberg.de eingeben und Ihr Kennwort.

http://www.dfn.de
http://airoserv4.dfn.de

14 Fachschaftsvertretung WIAI

Die Fachschaftsvertretung ist, wie der Name schon sagt, die Vertretung der Studierenden einer Fakultät. Sie ist vergleichbar mit dem Klassensprechersystem der Schulen. Wir vertreten deine Interessen gegenüber der Universitätsleitung, den Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern. Auch stehen wir dir bei Studienproblemen aller Art hilfreich zur Seite und stellen dir hierfür Lernhilfen, wie z.B. Klausuren, Skripte oder Fragen von mündlichen Prüfungen, zur Verfügung. Neben kulturellen Erlebnissen können wir dir auch viele Freizeitangebote neben der Universität empfehlen und für guten Kaffee ist auch gesorgt.

Frederik Fröhlcke, Markus Kättner, Christian Steinmeyer, Robin Lichtenthäler, Heinrich Albertsmeier, Daniel Thomä (ehem.), Martin Förner, Peter Hohmann, Sebastian Gruschwitz (ehem.), Ines Denk, Linus Dietz, Cedric Röck, Stephan Schuberth, Sonja Grünauer, Richard Michaelis(v.l.n.r)
Nicht vertreten: Marie-Luise Scheffler, Phillip Neugebauer, Kai Mast, Konstantin Hopf, Elisa Jakob, Jascha Karp, Valentin Barth, Andreas Eiermann, Michael Träger, Matthias Kraus, Johannes Rabold, Fabian Gubler, Miriam Wenson, Daniel Siebert, Georg Renner

In den letzten Jahren haben wir für euch neben Prüfungsvorbereitungen für Java und Einführung in die Informatik auch Workshops, wie einen LaTeX-Workshop zum Anfang des Semesters, organisiert. Weiterhin kommen auch fakultätsübergreifende Workshops, zum Beispiel zum Erwerben von „Soft-skills“, bei uns nicht zu kurz. So organisierten wir zusammen mit dem Unternehmen MLP einen Rhetorik-Workshop, in dem die Grundlagen für erfolgreiche Vorträge und Präsentationen erarbeitet wurden.

Unsere Fachschaft ist auch bei den Berufungskommissionen vertreten. So haben wir uns bei der Besetzung der Professur für Smart Environments und der Professur für Mobile Systeme dafür eingesetzt, dass die Meinungen und Interessen der Studierenden vertreten wurden. Auch die Auswahlkommission für den Preis für gute Lehre war unter anderem mit 2 studentischen Vertretern aus der Fachschaft besetzt.

Damit wir euch jedes Semester etwas Abwechslung bieten, können, planen wir viele tolle Events, bei denen Ihr dabei sein könnt. So organisierten wir im vergangenen Jahr einen Cocktailstand auf dem Erba-Fest und im Sommer erwartet euch das berühmt berüchtigte Fachschaftsgrillen.

Auch rund um die Uni setzen wir uns immer wieder für die Belange der Studierenden ein, so haben wir uns für eine bessere Bus-Anbindung der Erba sowie die Einrichtung von Arbeitsräumen und Getränke- und Snackautomaten im Erba-Gebäude engagiert. Um dir die bestmögliche Unterstützung zu bieten, sind wir auf deine Mitarbeit und dein Feedback angewiesen. Deshalb melde dich bei uns, falls Probleme mit Prüfungsordnungen auftauchen, wenn Überschneidungen von Lehrveranstaltungen oder sonstige Unannehmlichkeiten auftreten. Wir sind genau der richtige Ansprechpartner. Denn nur wenn wir von deinen Anliegen wissen, können wir dir auch weiterhelfen! Auf unserem neugestalteten Webauftritt findest du übrigens viele interessante, studienrelevante Informationen und Ankündigungen zu unseren Veranstaltungen und Workshops. Im virtuellen Campus halten wir dich im Kurs „Aktuelle Informationen der Fachschaft“ immer auf dem Laufenden. Hier kannst du auch Fragen und Anregungen loswerden. Du kannst uns auch gerne über E-Mail ✉ fachschaft.wiai@uni-bamberg.de informieren oder direkt im Büro der Fachschaftsvertretung (WE5/2.104) vorbei kommen. Oder ihr ruft die ☎ 0951 / 863-1219 an.

Hast du Lust uns zu unterstützen, in einem Team zu arbeiten und deine Uni näher kennen zu lernen? Unsere Sitzungen sind öffentlich und regelmäßig. Wir freuen uns immer wieder, wenn engagierte Studierende den Weg in unser Büro finden und Interesse für unsere ehrenamtliche Arbeit zeigen. In unserem Team geht es immer locker und lustig zu. Deine Mitarbeit bei uns wird auch dir viel bringen, da du für dein Studium viel dazu lernen kannst, z.B. durch die Betreuung unserer Online-Plattform oder dem Organisieren von Projekten und Workshops.
Also schau einfach mal vorbei!

Wir würden uns freuen dich bei uns zu begrüßen.

Viel Erfolg für den Start ins Studium
wünscht dir deine Fachschaftsvertretung.
http://www.uni-bamberg.de/wiai/fs/
Raum: WE5/2.104

15 WIAI.community

Die **WIAI.community e.V.** ist das **Netzwerk der Alumni und Aktiven** an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik. Mitglieder sind Studierende, Absolventen, Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter der Fakultät.

Unser Ziel ist es, eine **Plattform für Kontakte** zwischen unseren Mitgliedern bereitzustellen. Zu diesem Zweck steht im Virtuellen Campus der Universität Bamberg ein Kurs zur Verfügung. Hier finden Sie umfangreiche **Informationen**, **News** und **Links** rund um die Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik. Zudem bieten verschiedene **Kommunikationsforen** die Möglichkeit, sich innerhalb der WIAI.community auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Zweck des Vereins ist die Förderung von Forschung und Lehre an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg sowie der Förderung der Kontakte und des Erfahrungsaustausches zwischen den Absolventen, den Lehrenden und den Studierenden der Fakultät WIAI sowie zwischen Wissenschaft und Industrie.

Nutzen Sie folgenden Link, um sich **kostenlos** der WIAI.community anzuschließen:

http://vc.uni-bamberg.de/moodle/enrol/index.php?id=430
Zugangskennung: **stud@community**

Die Registrierung im Netzwerk der WIAI.community ist kostenlos und ohne Verpflichtungen. Sie ermöglicht die Nutzung der von der WIAI.community angebotenen Leistungen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, unabhängig von einer Registrierung im Netzwerk der WIAI.community, den Verein durch eine Mitgliedschaft finanziell zu unterstützen. Studierende der Fakultät WIAI sind im ersten Mitgliedsjahr beitragssfrei gestellt.
Darüber hinaus organisieren wir vielfältige Veranstaltungen für alle Interessierten:

- **WIAI.PraxisReport** – Praxisvorträge und Diskussionsrunden mit der Möglichkeit, Kontakte zu Firmenvertretern zu knüpfen.
- **WIAI.Sommertreff** – Das jährliche Treffen in Bamberg am Tag nach dem Uni.fest.

16 Wichtige Adressen und Tipps

16.1 Einwohnermeldeamt

Die Anmeldung des Wohnsitzes in Bamberg erfolgt bei der Stadtverwaltung im **Einwohnermeldeamt**:

Rathaus Maxplatz
Maximiliansplatz 3
☎ Telefon: 0951 / 87-1272
🖷 Telefax: 0951 / 87-888-1272
http://einwohneramt.bamberg.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:	08.00 – 12.00 Uhr
Montag:	14.00 – 18.00 Uhr

16.2 Arbeitsagentur

Mannlehenweg 27
☎ Telefon: 01801 / 555111
🖷 Telefax: 0951 / 9128261
✉ E-Mail: Bamberg@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten:

Montag	07.30 – 15.00 Uhr
Dienstag & Mittwoch & Freitag	07.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag	07.30 – 18.00 Uhr

16.3 Sozialamt

Rathaus Geyerswörth
☎ Telefon: 0951 / 871-498
🖷 Telefax: 0951 / 871-523
http://www.meldebox.de/Sozialamt/Bamberg
✉ sozialamt@stadt.bamberg.de

Öffnungszeiten: nur nach Vereinbarung!

Montag bis Donnerstag:	08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr
Freitag:	08.00 – 12.00 Uhr

Hier kann man einen Antrag zur Rundfunkgebührenbefreiung stellen. Dazu benötigt man den Mietvertrag seiner Wohnung und einen Unterhaltsnachweis seiner Eltern oder den Bafög-Bescheid. Nach erfolgreicher Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht kann mit diesem Bescheid ein Sozialanschluss bei der Deutschen Telekom beantragt werden. Dadurch erhält man eine Gutschrift von derzeit 6,94€ auf Festnetzgespräche.

16.4 Studentenwerk

Bafög-Anträge sind erhältlich beim

Studentenwerk Würzburg
- Geschäftsstelle Bamberg -
Austraße 27
96047 Bamberg
☎ Telefon: 0951/29781-0, -20 oder -21
http://www.studentenwerk-wuerzburg.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr:	10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 - 15.00 Uhr (nur in der Vorlesungszeit)

16.5 Studentenwohnheime

Die Wohnanlagen verschiedener Träger bieten eine ideale Möglichkeit für Studierende, preiswert und zweckmäßig zu wohnen. Mit einer Wartezeit muss allerdings gerechnet werden. Neben Unterkunft bieten Wohnheime auch eine gute Möglichkeit, Leute zu treffen und Kontakte zu knüpfen.

Die Joseph-Stiftung Bamberg betreibt folgende Wohnheime/-anlagen: Bewerbungen für die Aufnahme sind schriftlich an die Joseph-Stiftung Bamberg, Postfach 27 40, 96018 Bamberg, Frau Julitta Ritzel (Tel. 0951/ 9144-321) zu richten.
http://www.joseph-stiftung.de

16.5.1 Studentenwohnheim St. Anno

(mit 134 Appartements)

Hegelstraße 51
96052 Bamberg
☎ Tel.: (09 51) 30 36 10
https://www.joseph-stiftung.de/mieten/studentenwohnheim_st_anno

16.5.2 Studentenwohnanlage „Obere Mühlen“

(mit 116 Wohnplätzen, Einzel- und Doppelappartements)

Obere Mühlbrücke 8-13a
96049 Bamberg
☎ Tel.: (09 51) 20 32 86 https://www.joseph-stiftung.de/mieten/studentenwohnanlage_obere_muehlen

16.6 Internationales Studentenwohnheim „Collegium Oecumenicum“

mit 193 Wohnheimplätzen (Einzel- , Doppel- und Dreierappartements)

Josef-Kindshoven-Straße 5 (Seitenstraße der Kärntenstraße)
96052 Bamberg
☎ Tel.: (09 51) 8 01 - 0
🖷 Fax: (09 51) 8 01 - 17 20
http://www.coe-bamberg.de

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an: Pfarrer Mathias Hartmann, Adresse/Telefon siehe oben (info@coe-bamberg.de).

16.7 Studentenappartments auf der Erba-Insel

mit knapp 400 Appartments

Informationen unter http://www.erba-insel.de/

16.8 Wohnheime des Studentenwerks

http://www.studentenwerk-wuerzburg.de/bamberg/wohnheime.html

- Studentenwohnheim Balthasargäßchen 1 – 30 Wohnplätze (Appartements)
- Studentenwohnheim Hornthalstraße 2 – 56 Wohnplätze
- Studentenwohnheim Judenstraße 2 – 95 Wohnplätze
- Studentenwohnheim Judenstraße 8/10 – 48 Wohnplätze
- Studentenwohnheim Keßlerstraße 24 – 37 Wohnplätze (Appartements)
- Studentenwohnheim Oberer Stephansberg – 24 Wohnplätze
- Studentenwohnheim Pestalozzistraße 9 – 566 Wohnplätze (Appartements)

Anfragen sind zu richten an die Wohnheimverwaltung

Studentenwerk Würzburg
Geschäftsstelle Bamberg
Austraße 37
96047 Bamberg

☎ Tel.: (09 51) 29 78 1 - 10

Die Zuweisung erfolgt nach Maßgabe der frei werdenden Plätze.

16.9 Wohnungen

Privatzimmer oder Wohnungen werden in der örtlichen Tageszeitung angeboten:
Samstags (!), Mittwochs und Donnerstags sind erfahrungsgemäß besonders viele Wohnungsangebote enthalten. Kontaktdaten sind wie folgt:

> Fränkischer Tag
> Gutenbergstr. 1
> 96050 Bamberg
> ☎ Tel.: 0800 / 188 1234 (kostenlos)
> http://www.infranken.de

Außerdem gibt es noch kostenlose Wochenzeitungen:

- Bamberg Stadt und Land (erscheint am Wochenende)
- Wochenblatt (erscheint am Mittwoch)
- Fränkische Nacht

Für eine vorübergehende Unterkunft kann man sich an die Jugendherberge wenden:

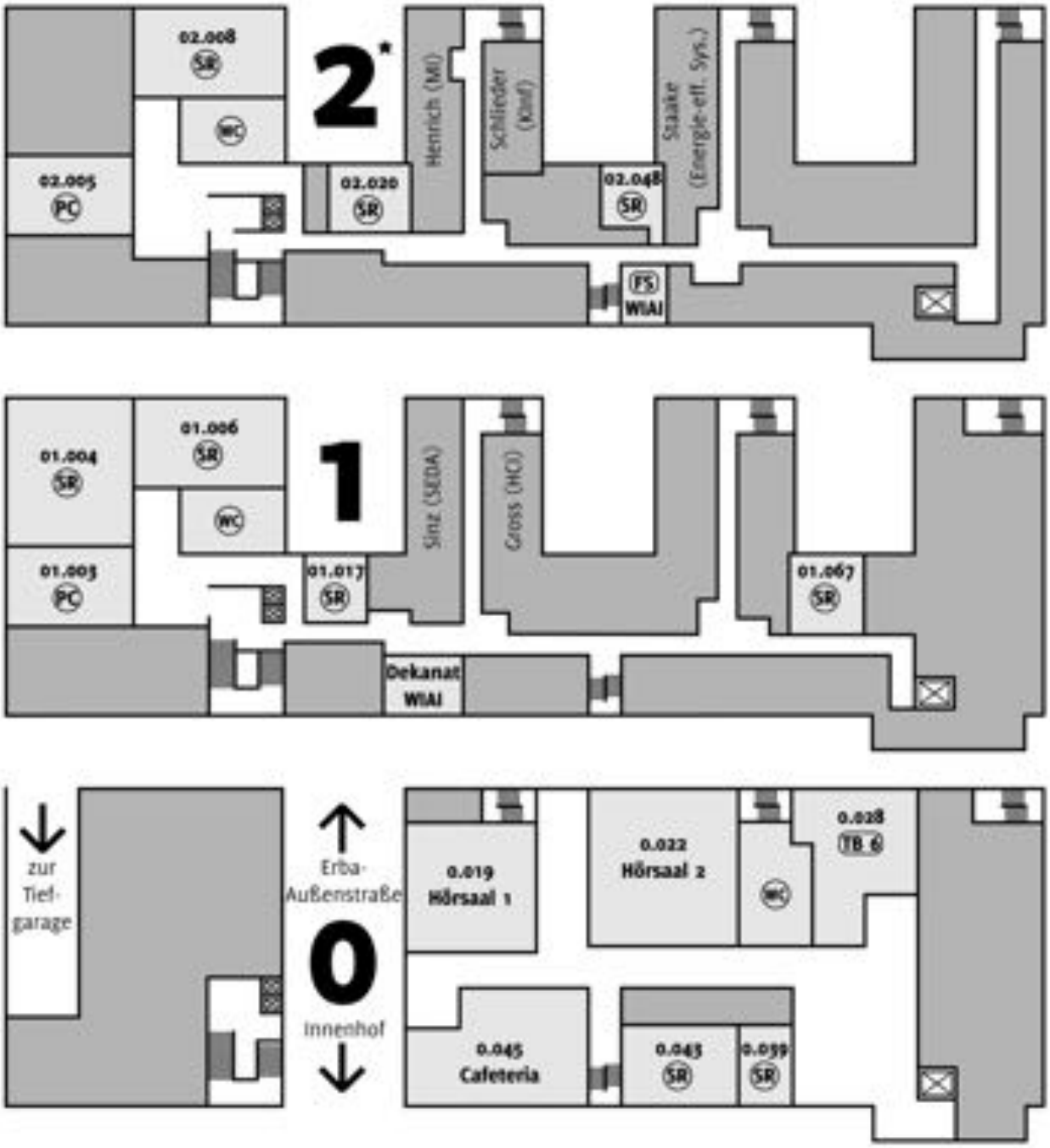
> Jugendherberge Bamberg
> Oberer Leinritt 70
> 96049 Bamberg
> ☎ Tel.: 0951/56002
> http://www.jugendherberge.de/de/jugendherbergen/visitenkarte/jh.jsp?IDJH=201

16.10 Studienberatung der ARGE

Das Hochschulteam Oberfranken unterstützt Sie in den verschiedenen berufsbezogenen Anliegen während Ihres Studiums und in der Phase Ihres Berufseinstiegs.
Angebot von Einzelgesprächen mit den Beraterinnen im Hochschulteam, Anne Kraus und Silke

Schneider:
Kurzgespräche während der Vorlesungszeit (ohne vorherige Anmeldung)

i. d. R. dienstags 09:00 Uhr – 11:30 Uhr
Kapuzinerstr. 25 (linker Gebäudeflügel, Erdgeschoss)
Zimmer 003b - ☎ Tel.: 0863/1057
Weitere Infos unter:
http://www.uni-bamberg.de/studium/nach-dem-studium/studiumundberuf/initiativgruppen
/hochschulteam-oberfranken/



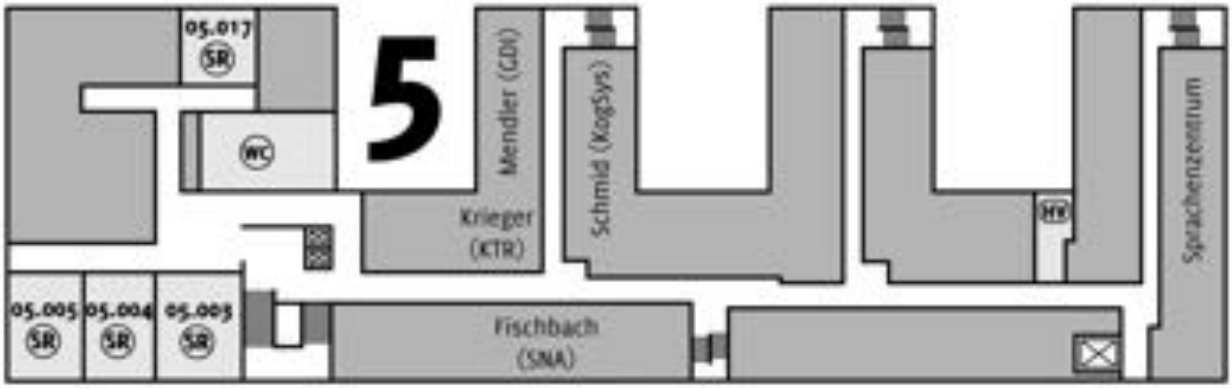
Die Buslinie 925 pendelt in der Vorlesungszeit montags bis freitags zwischen den Universitäts-Standorten „Feki" (Feldkirchenstraße) und „Erba" (Regensburger Ring)

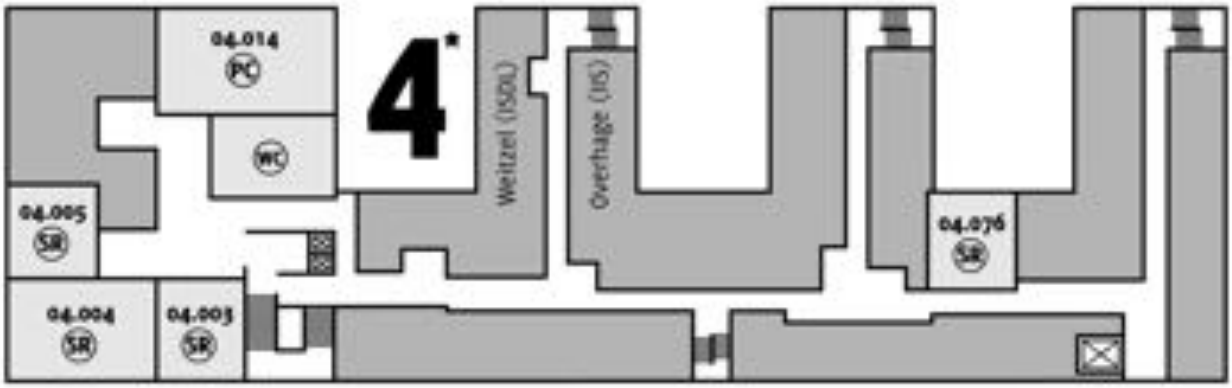
Feldkirchenstraße → Regensburger Ring

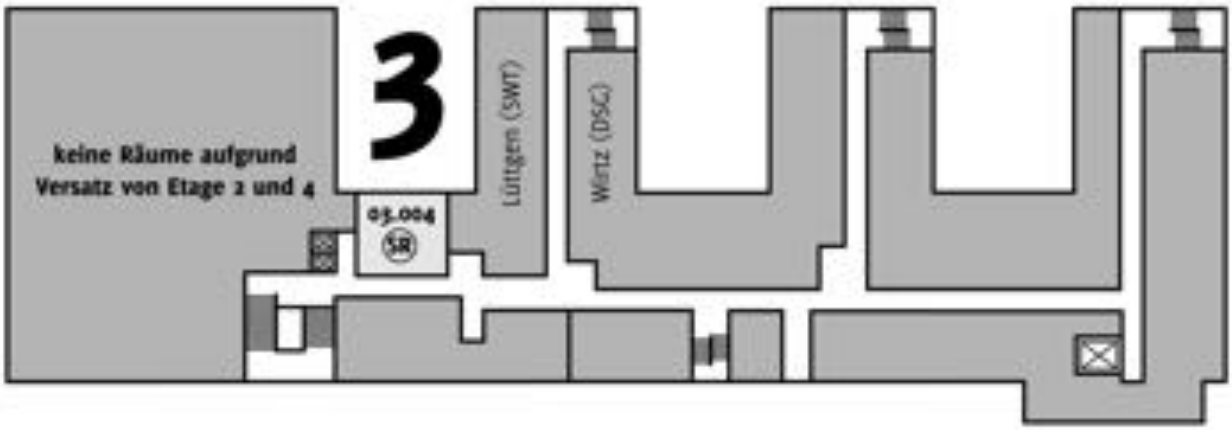
Feki ab	Erba an
7:53	7:58
9:53	9:58
11:53	11:58
13:53	13:58
15:53	15:58
17:53	17:58

Regensburger Ring → Feldkirchenstraße

Erba ab	Feki an
8:02	8:08
10:02	10:08
12:02	12:08
14:02	14:08
16:02	16:08
18:02	18:08







Legende:

- SR — Seminarräume
- WC — öffentliche Toiletten
- TB 6 — Teilbibliothek 6
- FS — Fachschaft, Raum 02.104
- HV — Hausverwaltung, Raum 05.079
- Aufzüge
- PC — CIP-Pools

* nicht ebenerdig, daher 2 Aufzugs-Haltestellen bei Personenaufzügen

Diese Karte
wurde erstellt von

Feki.de

Dein Weg durchs Studium!
www.feki.de

Notizen

Notizen

17 Impressum

Herausgeber:

Prof. Dr. Gerald Lüttgen
Lehrstuhl für Softwaretechnik und Programmiersprachen

Dekan der Fakultät Wirtschaftsinformatik
und Angewandte Informatik

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
An der Weberei 5

96047 Bamberg

☎ Tel.: 0951/863-2800
Fax: 0951/863-2802
E-Mail: dekan.wiai@uni-bamberg.de
Web: http://www.uni-bamberg.de/wiai/dekanat

Weiterhin fallen die jeweiligen Kapitel in den Zuständigkeitsbereich folgender Autoren:

Kapitel 0	Vorwort	Dekan Prof. Dr. Gerald Lüttgen
Kapitel 1	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Dezernat Z/KOM - Kommunikation & Alumni
Kapitel 2	Fakultät WIAI	Dekan Prof. Dr. Gerald Lüttgen
Kapitel 3	Zeitplan EETs	Fachschaft WIAI (s.u.)
Kapitel 4	Fachvorstellung Wirtschaftsinformatik	Prof. Dr. Elmar J. Sinz
Kapitel 5 (bis 5.8.3)	Studium und Prüfungssystem - Allgemeiner Teil	Studiendekan Prof. Dr. Christoph Schlieder
Kapitel 5 (ab 5.9)	Studium und Prüfungssystem	Studiengangsbeauftragter Prof. Dr. Elmar J. Sinz
Kapitel 6	Stundenplanerstellung	Fachstudienberater Dr. Sven Laumer
Kapitel 7	Virtuelle Hochschule Bayern	VHB Beauftragter Prof. Dr. Guido Wirtz
Kapitel 8	Virtueller Campus	Studiendekan Prof. Dr. Christoph Schlieder
Kapitel 9	Fremdsprachen	Auslandsbeauftragter Prof. Michael Mendler, PhD
Kapitel 10	Auslandsangelegenheiten	Auslandsbeauftragter Prof. Michael Mendler, PhD
Kapitel 11	Bibliothek	Bibliotheksbeauftragter Prof. Dr. Christoph Schlieder
Kapitel 12	PC-Räume	CIP-Beauftragter Prof. Michael Mendler, PhD
Kapitel 13	Internetzugang für Studierende	Beiratsmitglied RZ Prof. Dr. Udo Krieger
Kapitel 14	Fachschaftsvertretung	Fachschaft WIAI
Kapitel 15	WIAI.community	WIAI.community e.V.
Kapitel 16	Wichtige Adressen und Tipps	Fachschaft WIAI

Koordination:

Fachschaft WIAI (Verantwortlich für diese Ausgabe: J. Karp, F. Fröhlcke)

Autoren der Fachschaft

Jascha Karp, Valentin Barth, Kai Mast, Michael Träger